



Wöllersdorf-Steinabrückl ZEITUNG



Informationen • Ankündigungen • Rückblicke • Veranstaltungen

SOMMER 2026



Badespaß zum Vorteilspreis S. 5

First Responder S. 6

Zusammenarbeit
der Gemeinden S. 10

Aus Alt mach Neu:
Junges Wohnen Stadtweg 7 S. 29

Ein neues Zuhause für Tiere S. 31

Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf


2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
 Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Bürgerservicestelle & Postpartner Steinabrückl


2751 Steinabrückl, Hauptstraße 11
 Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinabrückl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
 Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130
 E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir Sie, mit den verschiedenen Fachabteilungen vorab telefonisch Termine zu vereinbaren.

Bürgermeister Sprechstunden

Die Sprechstunden von Bürgermeister Florian Pfaffelmaier finden **jeden Mittwoch im Gemeindeamt Wöllersdorf** statt.

Um **telefonische Voranmeldung** bei Frau Weiß unter der Telefonnummer **02633 / 43 000 113** wird gebeten.

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Hauptplatz 11-12 / Top 4

Öffnungszeiten:
 Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr (außer Feiertage)

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung

15.07., 19.08., 16.09.,
 21.10., 18.11., 16.12.

Termine um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf nur gegen Voranmeldung unter Tel. 02633 / 43 000

Dr. Katrin Reitstätter

Praxis für Allgemeinmedizin • www.dr-reitstaetter.at

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf, Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	7:30 - 11:00 Uhr	16:30 - 18:30 Uhr
Dienstag	7:30 - 11:00 Uhr	
Mittwoch	7:30 - 11:00 Uhr	
Freitag	7:30 - 11:00 Uhr	

Annahmeschluss: Montag und Mittwoch 10:00 Uhr, sonst 30 min vor Ordinationsende

Ordination Steinabrückl

Wassergasse 6, 2751 Steinabrückl, Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 11:00 Uhr

Annahmeschluss: Montag 15:00 Uhr, sonst 30 min vor Ordinationsende
 Achtung Freitag-Nachmittag-Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf, Tel. 02633 / 438 00

Montag	08:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 15:00 Uhr
Freitag	08:15 - 14:00 Uhr

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage

05.08., 02.09.,
 07.10., 04.11., 02.12.

Termine um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf nur gegen Voranmeldung unter Tel. 02633 / 43 000



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Sommer ist da. Für viele von uns bedeutet das: ein bisschen durchschnaufen, Zeit mit der Familie verbringen, ein paar ruhigere Tage genießen und unser Zuhause wieder bewusster erleben.

Wöllersdorf-Steinabrückl hat viel zu bieten. Nicht nur schöne Plätze, Vereine, Betriebe und Veranstaltungen. Sondern vor allem Menschen, die sich einbringen, mithelfen und unsere Gemeinde lebendig machen. Genau das macht unser Zuhause aus.

Nach intensiven Wochen wünsche ich mir auch, dass über den Sommer wieder etwas Ruhe einkehrt. Gerade im Gemeinderat ist es wichtig, dass wir bei allen unterschiedlichen Meinungen wieder stärker das Gemeinsame in den Mittelpunkt stellen. Wir wurden gewählt, um miteinander für unsere Gemeinde zu arbeiten – nicht gegeneinander. Am Ende zählt, was wir für die Menschen in Wöllersdorf-Steinabrückl weiterbringen.

Wir haben in den vergangenen Monaten viel weitergebracht. Die Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Anschlussstelle Wöllersdorf, das Projekt „Junges Wohnen“ in der Feuerwerksanstalt, der Hochwasserschutz sowie Fragen der Nahversorgung und Ortsentwicklung haben uns intensiv beschäftigt. Viele Details dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Mir ist wichtig: Hinter all diesen Themen steht ein gemeinsames Ziel. Wir wollen unser Zuhause Schritt für Schritt weiterentwickeln – vernünftig, verantwortungsvoll und mit Blick auf die Menschen, die hier leben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, unseren Vereinen, Einsatzorganisationen, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie allen freiwillig Engagierten. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde funktioniert und lebenswert bleibt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer, erholsame Tage, gute Gespräche und viele angenehme Stunden in unserem Zuhause Wöllersdorf-Steinabrückl.

Herzlichst Bürgermeister

Florian Pfaffelmaier

BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

Jeden **Mittwoch von
13:00 bis 17:00 Uhr**
im Gemeindeamt Wöllersdorf
nach Vereinbarung.

Terminvereinbarung:
weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at
Tel.: 02633 - 43 000 113

FRAGEN

an den Bürgermeister



Mit der Vorbereitung auf die Kindergemeinderatssitzung sind bei unseren Volksschulkindern viele Fragen aufgetaucht. Deshalb gibt es in dieser Ausgabe eine „Fragen an den Bürgermeister – Kinder-Edition“.

1 „Wie wird man Bürgermeister?“

Also, ich bin schon seit 2010 im Gemeinderat und habe mich immer gerne für unsere Gemeinde, die Familien und für Jugendliche eingesetzt. Nach der letzten Gemeinderatswahl hat mich der Gemeinderat dann überraschend zum Bürgermeister gewählt. Meinen alten Job habe ich nebenbei aber wegen Zeitmangel aufgegeben. Für mich war es immer wichtig, sich nicht nur zu beschweren und alles schlechtzureden, sondern Verantwortung zu übernehmen und mit allen Fraktionen zusammen das Beste für Wöllersdorf-Steinabrückl rauszuholen.

2 „Was sind die schwierigen Aufgaben im Bürgermeister-Amt?“

Nicht jede Entscheidung ist einfach. Man muss immer verschiedene Meinungen anhören und am Ende eine Lösung finden, die möglichst für die ganze Gemeinde passt. Das meiste kann ich auch nicht alleine entscheiden, meistens muss ich erstmal den Gemeinderat oder den Gemeindevorstand fragen! Dabei muss man natürlich auch aufs Budget achten und manchmal Entscheidungen treffen, die nicht alle gutheißen. Außerdem kann man nicht alle Probleme sofort lösen, weil oft Gesetze und Zuständigkeiten beachtet werden müssen. Manche Sachen müssen das Land, der Bund, andere Institutionen oder Firmen regeln – nicht die Gemeinde. Wir bemühen uns jedoch immer, Lösungen in die Wege zu leiten.

3 „Macht der Job als Bürgermeister Spaß?“

Auf jeden Fall! Klar, es gibt auch mal Aufgaben, die mir weniger Spaß machen, aber am meisten freut es mich, wenn wir zusammen Projekte umsetzen und ich sehe, wie unsere Gemeinde besser wird. Ich finde es zum Beispiel super, bei den Kindergemeinderatssitzungen dabei zu sein und euch zu zeigen, was ich eigentlich so mache und wie die Gemeinde arbeitet. Was viele nicht sehen: Hinter den Entscheidungen stecken oft lange Meetings, die manchmal bis spät in die Nacht gehen. Da wird über wichtige Themen gesprochen und Entscheidungen für die Zukunft vorbereitet. Auch wenn das keiner direkt mitbekommt, sind das oft die wichtigsten Aufgaben.

4 „Was geht Ihnen leicht von der Hand und was eher nicht?“

Schwierig wird es, wenn ich zwischen verschiedenen Interessen vermitteln muss oder wenn Projekte am Geld scheitern oder wegen externer oder interner Probleme länger dauern als geplant – aber bei uns handeln auch nur Menschen!

5 „Was macht ein Bürgermeister den ganzen Tag?“

Mein Tag ist sehr abwechslungsreich. Ich spreche viel mit Bürgerinnen und Bürgern, bespreche Projekte mit den Leuten aus der Gemeinde und Firmen, gehe auf Sitzungen im Ort, aber auch außerhalb, besuche Vereine und Events und kümmere mich um Themen wie Straßen, Schulen, Kindergärten oder Verkehr. Kein Tag ist wie der andere, aber ich darf auf ein motiviertes Team zurückgreifen welches mich tatkräftig unterstützt! Danke dafür!

6 „Was war deine schwierigste Entscheidung?“

Der Start als Bürgermeister nach der Wahl war definitiv eine große Entscheidung. Es war sehr wichtig mit den anderen Parteien eine gute Gesprächsbasis zu finden und eine stabile Zusammenarbeit zu erreichen, damit die Gemeinde weiter vorankommt. Das bedurfte vieler Gespräche, aber am Ende hat es sich ausgezahlt.

7 „Was würdest du sofort ändern, wenn du unbegrenzt Geld hättest?“

Dann würde ich auf unsere Schulen und Kindergärten setzen, die Straßen und die Infrastruktur auf Vordermann bringen, auch mehr Freizeit- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen und eine Bank sowie Nahversorger errichten. Außerdem würde ich alle Gebäude, in die schon lange nichts mehr investiert wurde, sanieren. Unsere Turnsäle müssen saniert werden, das Schlössl hat Feuchtigkeitsprobleme, die Gemeindewohnungen brauchen eine Generalüberholung, die Volksschulen müssten moderner werden und die Freiwilligen Feuerwehren bräuchten mehr Platz. Da gibt's noch viele Projekte, die unsere Gemeinde für Jung und Alt noch besser machen würden.



Badespaß zum Vorteilspreis für Wöllersdorf-Steinabrückl

Die Temperaturen steigen, die Freibadsaison ist eröffnet und das kühle Nass lockt Groß und Klein zur willkommenen Erfrischung. Damit einem unbeschwerten Sommergehen nichts im Wege steht, unterstützt die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl ihre Bürgerinnen und Bürger beim Besuch der Freibäder in Felixdorf und Markt Piesting.

Ab sofort können **Personen mit Hauptwohnsitz** in der Marktgemeinde die **Saisonkarten** bequem in der Bürgerservicestelle Wöllersdorf erwerben. Dabei übernimmt die Gemeinde **10 Prozent des regulären Saisonkartenpreises**.

Auch wer seine Saisonkarte bereits zum regulären Preis gekauft hat, kann von der Förderung profitieren: Bringen Sie einfach den Kaufnachweis in die Bürgerservicestelle Wöllersdorf. Die Differenz zum geförderten Preis wird Ihnen dort unkompliziert in bar ausbezahlt.

Die Marktgemeinde wünscht allen Badegästen einen sonnigen, erholsamen und sicheren Sommer voller Badespaß!

First Responder – Schnelle Hilfe kann Leben retten

First Responder sind speziell geschulte Ersthelferinnen und Ersthelfer, die bei medizinischen Notfällen alarmiert werden und oft noch vor dem Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen. Durch ihre Nähe zum Einsatzort können sie wertvolle Minuten überbrücken und sofort lebensrettende Maßnahmen einleiten.



Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Durchführung von Wiederbelebensmaßnahmen, die Betreuung von verletzten oder erkrankten Personen sowie die Unterstützung des Rettungsdienstes bis zu dessen Eintreffen. Gerade bei Herz-Kreislauf-Stillständen zählt jede Minute – hier können First Responder entscheidend dazu beitragen, die Überlebenschancen zu erhöhen.

Besonders stolz sind wir darauf auch einen First Responder in unseren eigenen Reihen zu haben. Ein herzliches Dankeschön gilt Niklas Lueger für seinen ehrenamtlichen Einsatz, seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement zum Wohle der Gemeinschaft.

Im Rahmen dieser wichtigen Tätigkeit durfte Bürgermeister Florian Pfaffelmaier einen Defibrillator an unseren First Responder Nicolas Lueger übergeben. Ein herzliches Dankeschön an Nicolas Lueger und Thomas Patha für ihren unermüdlichen Einsatz als First Responder und ihre Bereitschaft jederzeit Hilfe zu leisten.

Hier geht es zum Video -
QR-Code scannen



Bericht über die Gemeinderatssitzung

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung sorgten mehrere Dringlichkeitsanträge für ausführliche Diskussionen.

Ein Dringlichkeitsantrag (eingebracht von SPÖ, FPÖ, Wahlvorschlag Werbik und Grüne) betraf die Aberkennung der Ehrenbürgerschaft des Bürgermeisters a.D. Aufgrund des Datenschutzes wurde dieser Tagesordnungspunkt in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlegt. Bei der Abstimmung ergab sich ein Stimmenverhältnis von 50:50. Da für eine Aberkennung eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist, wurde der Antrag nicht angenommen.

Ein weiterer Dringlichkeitsantrag des Wahlvorschlags Werbik sah vor, die Entschädigung der Ortsvorsteher ruhend zu stellen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Unabhängig davon wurde festgehalten, dass eine entsprechende Entscheidung gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung ausschließlich vom Bürgermeister getroffen werden kann.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden in der Gemeinderatssitzung behandelt: Diese umfassten

unter anderem die Genehmigung der Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung, den Bericht des Prüfungsausschusses, den ersten Nachtragsvoranschlag 2026, wo wir das Defizit in diesem Jahr bereits um ca. € 70.000,00 reduzieren konnten, Wohnungsvergaben sowie Änderungen von Miet- und Pachtverträgen. Weiters wurden Vereinbarungen zur Alttextiliensammlung, Kostenanpassungen im Zusammenhang mit dem geplanten Kreisverkehr MABA, der Abschluss eines Stromliefervertrages, die Friedhofsordnung, eine Förderung für die Neuansiedelung von Nahversorgern, die geplante Sanierung des Turnsaals Wöllersdorf, die Errichtung einer Altglas-Sammelstelle und der Gemeindeeneergiebericht 2025 behandelt.

In der nicht öffentlichen Sitzung standen neben der Genehmigung des Protokolls unter anderem eine Beendigung in einem laufenden Gerichtsverfahren und verschiedene Personalangelegenheiten auf der Tagesordnung.

Erste Erfolge bei den Sparmaßnahmen

Die gute Nachricht zuerst: Wir konnten als Marktgemeinde aufgrund der eingeleiteten Sparmaßnahmen dieses Jahr bereits ca. € 71.100,00 einsparen.

Die Abrechnung der Abgabenertragsanteile für Mai 2026 zeigt, dass die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl derzeit mehr Pflichtausgaben zu tragen hat, als Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes zur Verfügung stehen. Im Monat Mai 2026 ergaben die Ertragsanteile ein Minus von 18.601,80 Euro.

Grund dafür sind vor allem steigende Umlagen, die von der Gemeinde verpflichtend zu bezahlen sind. Dazu zählen insbesondere die Beiträge für die Krankenanstalten in Niederösterreich (NÖKAS), die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Sozialhilfe.

Erfreulich ist jedoch, dass die von der Gemeinde eingeleiteten Sparmaßnahmen bereits erste Wirkung zeigen. **Das Defizit im Ergebnishaushalt konnte um ca. € 71.100,- geschmälert werden.**

Dieser positive Trend zeigt, dass die gesetzten Maßnahmen greifen und die finanzielle Situation Schritt für Schritt verbessert werden kann.

Die Gemeinde wird weiterhin verantwortungsvoll wirtschaften und alle Möglichkeiten nutzen, um die Gemeindefinanzen zu stabilisieren und gleichzeitig die gewohnten Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger aufrechtzuerhalten.

Finanzierungshaushalt - Voranschlag 2026

Gruppe	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	232.500 €	1.698.000 €	-1.465.500 €
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	20.300 €	268.700 €	-248.400 €
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	779.800 €	2.804.600 €	-2.024.800 €
3 Kunst, Kultur und Kultus	26.000 €	342.200 €	-316.200 €
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	74.600 €	1.840.700 €	-1.766.100 €
5 Gesundheit	41.100 €	1.985.100 €	-1.944.000 €
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.077.300 €	2.192.100 €	-114.800 €
7 Wirtschaftsförderung	4.100 €	49.500 €	-45.400 €
8 Dienstleistungen	4.403.700 €	4.700.100 €	-296.400 €
9 Finanzwirtschaft	8.571.600 €	171.000 €	8.400.600 €
	16.231.000 €	16.052.000 €	179.000 €



Stromspeicher und neue Grünflächen für Wöllersdorf-Steinabrückl

In Wöllersdorf-Steinabrückl entsteht derzeit ein modernes Energiespeicherprojekt. Die Batteriespeicheranlage der Blackvolt Energy GmbH soll künftig helfen, das öffentliche Stromnetz zu entlasten und sicherer zu machen.

Gerade durch den Ausbau von Sonnen- und Windstrom werden Speicher immer wichtiger. Denn erneuerbare Energie entsteht nicht immer genau dann, wenn sie gebraucht wird. Die neue Anlage kann überschüssigen Strom zwischenspeichern und später wieder ins Netz abgeben. So kann im Land produzierte erneuerbare Energie gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt regional genutzt werden.

Die geplante Anlage verfügt über eine Leistung von 36.000 Kilowatt und eine Speicherkapazität von 72.000 Kilowattstunden. Damit kann eine Energiemenge gespeichert werden, die dem durchschnittlichen Tagesverbrauch von mehreren tausend Haushalten entspricht.

Der Standort wurde bewusst in der Nähe des Umspannwerks Wöllersdorf gewählt. Dadurch kann die Anlage direkt und mit kurzen Leitungswegen an das Stromnetz angebunden werden. Das ist effizient und vermeidet zusätzlichen Leitungsbau. Auch für Bau, Wartung und Betrieb ist die gute Erreichbarkeit des Standorts ein großer Vorteil. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit der Gemeinde. Für den Betrieb wird zudem ein umfassendes Brandschutz- und Sicherheitskonzept umgesetzt. Neben der technischen Umsetzung spielen auch Umwelt- und Begrünungsmaßnahmen eine wichtige

Rolle. Im Zuge der Arbeiten wird der Boden am Areal fachgerecht verbessert. Dabei werden alte Verfüllungen und historisch bedingte Materialreste entfernt, wie sie in der Region aufgrund der Ereignisse rund um den Zweiten Weltkrieg häufig vorkommen. Damit wird der Baugrund nicht nur für das Projekt vorbereitet, sondern auch langfristig geordnet und aufgewertet.

Zusätzlich wurden bereits Ersatzflächen aufgeforstet. Dadurch entsteht neuer Wald, der auch der Naherholung der Wohnsiedlung im Bereich Feuerwerksanstalt zugutekommen soll. Auch rund um die Anlage selbst sind umfangreiche Begrünungsmaßnahmen geplant. Vorgesehen sind unter anderem ein hochwertiger Grüngürtel mit heimischen Gehölzen sowie eine begrünte Lärmschutzwand. Damit wird das Projekt nicht nur als technische Infrastruktur umgesetzt, sondern auch mit Maßnahmen verbunden, die den Standort ökologisch aufwerten.

Wöllersdorf-Steinabrückl verbindet bei diesem Projekt Zukunftstechnologie mit Verantwortung vor Ort. Der neue Energiespeicher soll das Stromnetz stärken, erneuerbare Energie besser nutzbar machen und zugleich durch Begrünung, Bodenausbesserung und neuen Grünflächen eine positive Entwicklung des Standorts ermöglichen.



Spiel und Spaß bei den Schulfesten

Auch heuer haben sich unsere Volksschulen wieder einiges einfallen lassen und mit viel Engagement abwechslungsreiche Schulfeste für unsere Volksschulkinder organisiert.

Ein besonderer Dank gilt Direktorin Katja Knabel sowie den Elternvereinen der Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl für ihren großen Einsatz und die hervorragende Organisation. Ohne das Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer wären solche Feste nicht möglich.



Volksschule Wöllersdorf



Volksschule Steinabrückl



Volksschule Steinabrückl

Verdienstmedaille für das Feuerwehr- und Rettungswesen erstmals verliehen

Im Rahmen der diesjährigen Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf wurden zwei besonders verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet.

Auf Beschluss des Gemeinderates erhielt Herr **EOV Stefan Pulzer** das **Silberne Ehrenzeichen** für seine herausragenden Verdienste im Feuerwehr- und Rettungswesen. Herr **EOBI Ing. Michael Berger** wurde für seine langjährigen und außerordentlichen Leistungen sogar mit dem **Goldenen Ehrenzeichen** ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde gratuliert beiden Geehrten herzlich und bedankt sich für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz, insbesondere für ihre verantwortungsvollen Tätigkeiten im Kommando sowie in der Verwaltung der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf. Ihr Engagement und ihre Hingabe leisten einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit unserer Bevölkerung und verdienen höchste Anerkennung.



Bild v.l.n.r.: Ehrung Gold EOBI Ing. Michael Berger, JGR Wolfgang Gaupmann, GR Barbara Haas, Bgm. Florian Pfaffelmaier



Bild v.l.n.r.: Ehrung Silver EOV Stefan Pulzer, JGR Wolfgang Gaupmann, GR Barbara Haas, Bgm. Florian Pfaffelmaier

Gemeinsam stärker: Wo die Zusammenarbeit der Gemeinden schon passiert und wieso diese so wichtig ist

Viele Leistungen, die für uns selbstverständlich sind, funktionieren nur durch eine enge Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg.

Ob Müllentsorgung, Abwasserreinigung, Musikunterricht oder die Betreuung unserer Schulen – zahlreiche Aufgaben können heute nicht mehr von einer einzelnen Gemeinde allein bewältigt werden. Deshalb arbeitet die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl in verschiedenen Gemeindeverbänden und Ausschüssen eng mit ihren Nachbargemeinden zusammen.

Für die meisten Bürgerinnen und Bürger geschieht diese Arbeit weitgehend unsichtbar im Hintergrund. Doch gerade dort werden wichtige Entscheidungen getroffen, die unseren Alltag direkt beeinflussen.



Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt

Ein gutes Beispiel dafür ist der **Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt**. Dass unsere Mülltonnen regelmäßig entleert werden und die Entsorgung zuverlässig funktioniert, erscheint selbstverständlich. Dahinter stehen jedoch umfangreiche Planungen, Investitionen und organisatorische Entscheidungen. **Bürgermeister Florian Pfaffelmaier** vertritt unsere Gemeinde in diesem Verband und wirkt an Beschlüssen zu Entsorgungskonzepten und Kostenentwicklungen mit.

Gemeindeverband Musikschule Piestingtal

Auch die Förderung unserer Jugend erfolgt über Gemeindegrenzen hinweg. Im **Gemeindeverband Musikschule Piestingtal** ermöglichen mehrere Gemeinden gemeinsam eine hochwertige musikalische Ausbildung für Kinder und Jugendliche der Region. Unsere Gemeinde wird dort durch **zwei Mandatäre von WIR für WOEST** und **einen der FPÖ** vertreten. Gemeinsam schaffen sie die Rahmenbedingungen dafür, dass junge Talente gefördert und ihre Fähigkeiten weiterentwickelt werden können.



Pflichtschulausschuss

der Allgemeinen Sonderschule Waldegg

Im Bildungsbereich spielt darüber hinaus die Zusammenarbeit in verschiedenen Pflichtschulausschüssen eine wichtige Rolle. Der **Pflichtschulausschuss der Allgemeinen Sonderschule Waldegg** sorgt dafür, dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf bestmöglich betreut werden. Hier vertreten ein Mandatar der WIR für WOEST und ein Mandatar der SPÖ die Interessen unserer Marktgemeinde.

Mittelschule Markt Piesting

Viele Jugendliche aus Wöllersdorf-Steinabrückl besuchen nach der Volksschule die **Mittelschule Markt Piesting**. Damit auch dort die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulbetrieb geschaffen werden, arbeitet unsere Gemeinde im Pflichtschulausschuss NMS Markt Piesting eng mit den Nachbargemeinden zusammen. Vertreten wird unsere Gemeinde durch **zwei Funktionäre der WIR für WOEST, einem Funktionär der FPÖ und einem der SPÖ**. Aktuell steht die Sanierung des Turnsaals auf dem Plan.

Piestingtaler Abwasserverband

Ein weiterer Bereich, der für die Lebensqualität in unserer Gemeinde unverzichtbar ist, betrifft die Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Täglich werden große Mengen an Abwasser gesammelt, transportiert und gereinigt. Damit dies reibungslos funktioniert, arbeiten die Gemeinden des Piestingtals im **Piestingtaler Abwasserverband** zusammen. Unsere Gemeinde wird

dort durch **zwei Personen der Wir für WOEST** und **einen Gemeinderat der UGI** vertreten.

Wasserverband „Obere Piesting“

Ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit beim Schutz und der Betreuung unserer Gewässer. Flüsse und Bäche kennen keine Gemeindegrenzen. Maßnahmen zur Gewässerpflege oder zur ökologischen Entwicklung können daher nur gemeinsam umgesetzt werden. Im **Wasserverband „Obere Piesting“** vertreten **zwei Funktionäre der WIR für WOEST** die Interessen unserer Marktgemeinde.

Diese Beispiele zeigen, wie vielfältig die Aufgaben sind, die hinter den Kulissen erledigt werden. Gute Gemeindepolitik endet nicht an der Ortsgrenze. Gerade in herausfordernden Zeiten sind starke Netzwerke, persönliche Kontakte und eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden wichtiger denn je. Sie ermöglichen effiziente Lösungen, schonen Ressourcen und sorgen dafür, dass wichtige Leistungen für die Bevölkerung langfristig gesichert werden können.

Denn vieles, was im Alltag selbstverständlich erscheint, funktioniert nur deshalb so gut, weil engagierte Vertreterinnen und Vertreter unserer Gemeinde gemeinsam mit unseren Partnergemeinden daran arbeiten.



Am Foto: VBgm. Ricki Hornung (Markt Piesting-Dreistetten), GGR Christoph Wallner (Wöllersdorf-Steinabrückl), Bgm. Sissy Hollinger (Muggendorf), Bgm. Christian Wagner (Rohr im Gebirge), Bgm. Katharina Trettler-Schiefer (Waldegg), GR Florian Ofner (Gutenstein), Landtagsabgeordneter Franz Dinoböl, Bgm. Wolfgang Stückler (Miesenbach), VBgm. Hilde Ramberger (Gutenstein), VBgm. Andreas Arnold (Miesenbach), GR Daniel Herz (Markt Piesting-Dreistetten)

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung- & Schulwesen



Als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung- & Schulwesen darf ich mitteilen, dass es gemeinsam mit dem Gemeinderat gelungen ist, die gewünschten Tablets für die Volksschule Wöllersdorf anzuschaffen und zu übergeben.

Darüber hinaus konnte für unser Lehrerteam ein modernes Notebook angekauft und ebenfalls übergeben werden.

Fachfirma erfolgreich abgeschlossen. Damit sind unsere beiden Volksschulen derzeit technisch bestens ausgestattet und für die aktuellen Anforderungen optimal aufgestellt.

Weiters wurden sämtliche notwendigen Arbeiten im Bereich der Verkabelung sowie die technischen Einstellungen in beiden Volksschulen durch eine

Für den Ausschuss Bildung- & Schulwesen
Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann
Vorsitzender

Nahversorgung in Wöllersdorf-Steinabrückl: Zukunftsperspektiven

Unser Nahversorger „Nah & Frisch“ in Wöllersdorf-Steinabrückl hat seine Türen geschlossen. Das bedeutet jedoch keineswegs das Ende der Nahversorgung im Ortsteil Wöllersdorf. Bereits jetzt werden mit mehreren Interessenten Gespräche über eine mögliche Weiterführung des Geschäftslokals geführt und Alternativen geprüft. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter: thomas.grill@kastner.at

Auch für jene Bürgerinnen und Bürger, die nicht so einfach zu einem Supermarkt gelangen können, werden Lösungen erarbeitet. Gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe wurde eine Bedarfserhebung für ein Einkaufsservice durchgeführt. Dabei haben sich zwölf Personen gemeldet und ihren Bedarf an einer solchen Unterstützung bekanntgegeben.



Die Umsetzung des Einkaufsservices ist für den Sommer geplant. Für Steinabrückl gibt es derzeit Gespräche mit der Stadt Wiener Neustadt und Bürgermeister Klaus Schneeberger, um eine Verbesserung sowohl für die Heideansiedlung (Wiener Neustadt zugehörig) als auch für Steinabrückl zu erzielen.

Neue MTB-Trainingsstrecke – Jugendliche packen selber mit an!

In Wöllersdorf-Steinabrückl entsteht derzeit mit viel Motivation, Teamgeist und jeder Menge Schaufelarbeit eine neue Mountainbike-Trainingsstrecke für Kinder und Jugendliche.

Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen baut Simone Kampmann von SK Coaching – Radsporttraining für Kids und Damen aktuell eine eigene Strecke, auf der künftig Techniktrainings im Mountainbike-Bereich stattfinden sollen. Ziel des Projekts ist es, Kindern das Mountainbiken näherzubringen und gleichzeitig einen sicheren Platz zu schaffen, an dem sie spielerisch wichtige Fahrtechniken erlernen und sich sportlich weiterentwickeln können.

Von kleinen Tables bis hin zu ersten Anliegern wird die Strecke gemeinsam geplant, gebaut und natürlich auch direkt getestet. Besonders wichtig ist dabei, dass die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen und aktiv Teil des Projekts sind.

Simone Kampmann ist außerdem Trainerin beim MTB Team Bucklige Welt. Seit diesem Jahr wurde zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, ein offizielles Dienstags-training des in Kirchschlag in der Buckligen Welt beheimateten Vereins auch in Wöllersdorf-Steinabrückl anzubieten. Dadurch haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam zu trainieren, ihre Fahrtechnik zu verbessern und Teil einer motivierten



Bike-Community zu werden. Die Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl unterstützt das Projekt und stellt sowohl das Grundstück als auch Materialien wie Erde für den Bau der Strecke zur Verfügung.

Weitere Informationen

Simone Kampmann

☎ +43 676 97 95 836

🌐 www.sport-kampmann.at

🌐 www.mtb-team-bucklige-welt.at

Gemeindeübergreifend für die Burg Starhemberg

Die warmen Sommertage laden dazu ein, die schönsten Plätze unserer Region zu entdecken. Ein besonderes Juwel ist dabei die Burg Starhemberg, die hoch über dem Tal thront und auf eine lange, bewegte Geschichte zurückblickt. Leider ist die Burg derzeit näher an einer Ruine als an einem attraktiven Ausflugsziel für Familien und geschichtsinteressierten Besucherinnen und Besucher.

Um dieses bedeutende Wahrzeichen der Region für kommende Generationen zu erhalten, ziehen die umliegenden Gemeinden gemeinsam an einem Strang und unterstützen das Sanierungsprojekt des Vereins „Freunde der Burg Starhemberg“. Ziel ist es, die historische Anlage Schritt für Schritt zu revitalisieren und wieder zu einem Ort der Begegnung, Erholung und Geschichte zu machen.

Tatkräftige Unterstützung kommt dabei auch von zahlreichen Ehrenamtlichen – darunter viele engagierte Helferinnen und Helfer auch aus unserer Marktgemeinde. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieses kulturellen Erbes.

„Die Burg Starhemberg liegt mir als Wahrzeichen unserer Region besonders am Herzen. Umso mehr freut es mich, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit

unseren Nachbargemeinden vorantreiben. Mein großer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern – ihr Engagement macht es überhaupt erst möglich, unsere Geschichte für kommende Generationen zu bewahren“, so Bürgermeister Florian Pfaffelmaier

Langfristig soll die Burg Starhemberg wieder in neuem Glanz erstrahlen und gemeinsam mit attraktiven und gemütlichen Wanderwegen zu einem beliebten Ausflugsziel für Familien, Naturfreunde und Geschichtsbegeisterten aus der gesamten Region werden.



Andrea Heimhilcher-Pötsch und ihr Mann



Friedrich Hönigsperger



Eduard Miklosch



Nachwuchstalente auf Erfolgskurs

ASKÖ-Bundesmeisterin aus unserer Gemeinde

Bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften im Geräteturnen im Mai dieses Jahres zeigte Leandra Toth ihr außergewöhnliches Können. Mit viel Fleiß, Talent und einer beeindruckenden Leistung turnte sie sich an die Spitze des Teilnehmerfeldes und sicherte sich den Bundesmeistertitel in der Altersklasse 13.

Zu diesem großartigen Erfolg gratulieren wir herzlich. Wir freuen uns mit Leandra und sind stolz auf ihre hervorragende Leistung. Für ihre sportliche Zukunft wünschen wir ihr weiterhin viel Freude am Turnsport, zahlreiche Erfolge und alles Gute.



Im Motorsport vorne dabei!



Der gebürtige Wöllersdorfer Marcel Kieser verfolgt seit 2021 mit großem Ehrgeiz seinen Weg im Motorsport. Bereits 2023 feierte er beachtliche Erfolge als Österreichischer Staatsmeister im SWS-Kartsport (4-Takt), Vizemeister der Steirischen Meisterschaft sowie Dritter der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft (2-Takt).

2024 sicherte sich Marcel den Titel im ROK Junior Cup Österreich. Im darauffolgenden Jahr wechselte er in die Formel 4 und überzeugte im Carbonia Cup mit zahlreichen Podiumsplätzen, darunter ein Sieg gleich bei seinem ersten Rennen. Wir gratulieren und wünschen noch viel Erfolg für die zukünftigen Rennen.

25 Jahre Verbandskläranlage des Piestingtaler Abwasserverbandes – seit 25. Jänner 2001 im Vollbetrieb

Geschichtliches zum Piestingtaler Abwasserverband



Der in den 1970er Jahren gegründete Verband besteht aus acht Mitgliedsgemeinden.

Vor dem Bau der neuen Kläranlage betrieb dervier Piestingtaler Abwasserverband bis ins Jahr 2001 eine Kläranlage an einem anderen Standort in Sollenau mit einer Ausbaugröße von 30.000 EW (Einwohnerwerte).

Die **neue Kläranlage** des Piestingtaler Abwasserverbandes wurde im Jahr 1997 wasserrechtlich bewilligt. Im Jahr 1999 erfolgte dann die wasserrechtliche Bewilligung der Änderung von einer Durchlaufanlage auf eine Kläranlage nach dem Sequencing Batch Reaktor (SBR)-Verfahren.



Der **Hauptunterschied zwischen Durchlaufanlage und SBR** liegt in der Prozessführung: Eine Durchlaufanlage reinigt ihr Abwasser kontinuierlich durch separate Becken (anaerob, anoxisch, aerob, Nachklärbecken), die jeweils eine Phase abbilden, während eine SBR-Anlage alle Reinigungsphasen (Belüftung, Sedimentation, Klarwasserabzug) zeitlich nacheinander im selben Becken durchführt. Die Kläranlage ist mit ihren vier Belebungsbecken (32.000 m³ Fassungsvermögen) auf Nitrifikation, Denitrifikation und simultane aerobe Schlammstabilisierung mit simultaner Phosphatfällung ausgelegt. Der maximale Mischwasserzufluss im Regenfall beträgt 656 l/s.

Die Ausbaugröße der neuen Anlage beträgt 60.000 EW. Der Bau der Anlage wurde 1999 begonnen; die Anlage nahm nach Fertigstellung am 25. Jänner 2001 den Vollbetrieb auf.

Die Anteile der einzelnen Gemeinden an den 60.000 EW gliedern sich laut WRB 1999 dabei nach Größe geordnet wie folgt:

1. Sollenau	12.808
2. Felixdorf	10.968
3. Wöllersdorf-Steinabrückl	9.320
4. Piesting	7.767
5. Waldegg	6.907
6. Eggendorf – Siedl. Maria Theresia	6.000
7. Theresienfeld	4.000
8. Matzendorf-Hölles	2.230



Die einzelnen Gemeinden leiten dabei jeweils in einen der vier „Verbandssammler“ ein:

Verbandssammler 1 von Reichental	24,7 km
Verbandssammler 2 von Matzendorf-Hölles	6,3 km
Verbandssammler 3 von Theresienfeld/Eggendorf	6,6 km
Verbandssammler 4 von Dreistetten	2,9 km

Das gereinigte Abwasser wird dann von der Kläranlage der Piesting zugeführt.



Einige Leistungsdaten 2025:

- Zu reinigendes Abwasser im Zulauf 2.693.363 m³
- Energieverbrauch 1.195.900 kWh
- Schlamm entsorgung in Kompostierung 1.537 Tonnen

ECKDATEN der Erneuerungen

- 2004/2006 Bau von zwei Regen-Auffangbecken entlang des Verbandssammlers 1
- 2010 Inbetriebnahme der solaren Klärschlamm-trocknung auf einer Fläche von 110 x 16 m
- 2022 Erneuerung der Vorentwässerungsanlage
- 2023 Umbau der 4 Belebungsbecken: Dekanterdrehgelenke; Seilwinden; Rührwerke und Messtechnik
- 2024 PV-Anlage neu errichtet

Link zu Infokanal:

www.youtube.com/watch?v=mU8Xzc1GiX8

www.youtube.com/watch?v=vKnM6oEIAgU

www.youtube.com/watch?v=CSiMhGPW_WI

Mehr Barrierefreiheit im Gemeindegebiet – Initiative des KOBV

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl plant die Einrichtung von vier barrierefreien Stellplätzen. Standorte sind das Haus der Musik und das Gemeindeamt in Wöllersdorf sowie im Bereich der Pfarrkirchen in Steinabrückl und Wöllersdorf.

Die Stellplätze sollen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Erreichbarkeit wichtiger öffentlicher Einrichtungen erleichtern und eine selbstständige Teilnahme am öffentlichen Leben fördern. Die Standorte wurden auf Grundlage einer Bedarfserhebung ausgewählt und werden unter Einhaltung aller gesetzlichen und technischen Vorgaben umgesetzt.

Die Planung und Umsetzung erfolgt in Rücksprache mit dem KOBV Wöllersdorf-Steinabrückl. Die Anregung des Verbandes hinsichtlich zusätzlicher barrierefreier Stellplätze wurde von der Gemeinde aufgegriffen und gemeinsam weiterentwickelt. Damit setzt die Marktgemeinde einen weiteren wichtigen Schritt für mehr Barrierefreiheit und Teilhabe im öffentlichen Raum.



Obfrau des KOBV Beatrix Reihs mit Bürgermeister Florian Pfaffelmaier

Information des Ausschusses für Wald-, Feldwege- und Friedhofsangelegenheiten

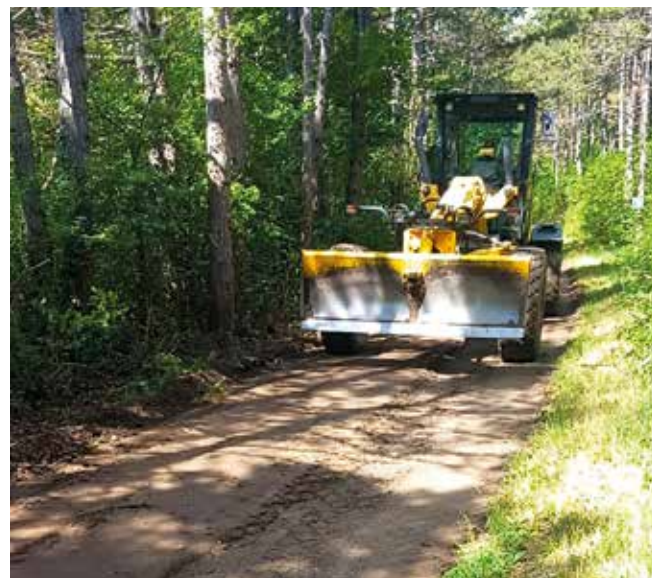
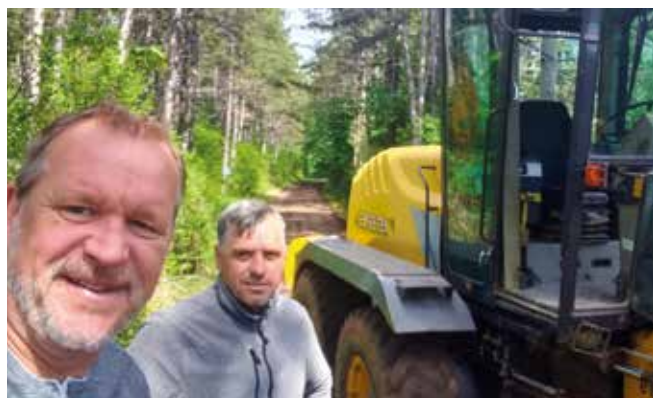


Der Ausschuss für Wald-, Feldwege- und Friedhofsangelegenheiten informiert, dass in den kommenden Wochen die **Güterwege Obere Zach** und **Untere Zach** sowie die **öffentlichen Verkehrsflächen** auf dem **Grundstück Nr. 450** saniert werden.

Flächen nachhaltig verbessert werden. Die Gemeinde bittet die Anrainerinnen und Anrainer sowie alle Nutzerinnen und Nutzer um Verständnis für mögliche kurzfristige Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten.

Gf. GR Thomas Opavsky

Mit den Sanierungsarbeiten sollen die Befahrbarkeit und die Verkehrssicherheit der betroffenen Wege und



Neuwahl beim Wirtschaftsbund in Wöllersdorf-Steinabrückl

Am 14. April 2026 fand im Gasthaus Selina in Wöllersdorf-Steinabrückl die Neuwahl des Wirtschaftsbundes statt.

In angenehmer Atmosphäre wurde dabei die zukünftige Ausrichtung festgelegt. Besonders erfreulich ist, dass mit Pamela Zezula-Dettmann eine Obfrau gewonnen werden konnte, die mit viel Engagement, Hausverstand und politischem Gespür an ihre neue Aufgabe herangehen wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt zudem dem langjährigen Wegbegleiter Andreas Kaindl, der dem Wirtschaftsbund auch künftig als stellvertretendes Vorstandsmitglied erhalten bleibt. Seine Erfahrung und sein Einsatz sind weiterhin eine wertvolle Stütze für das Team.

Der neue Vorstand des Wirtschaftsbundes Wöllersdorf-Steinabrückl blickt motiviert in die Zukunft. Bereist

am 19. Juni konnte ein Treffen für alle Wirtschaftstreibenden und Unternehmer veranstaltet werden.



Bildtext: Bülent Cepe, ehemaliger Obmann Andreas Kaindl, neu gewählte Obfrau GR Pamela Zezula-Dettmann, Bürgermeister Florian Pfaffelmaier, Volker Ehm, Thomas Negratschker und Bezirksobmann des Wirtschaftsbundes Christian Oberger.



Unsere Betriebe vor den Vorhang

Vom Bau über Gastronomie, Bäckereien und Fleischhauereien bis hin zu den vielfältigen Dienstleistungsbetrieben – unsere Gemeinde ist Heimat zahlreicher großartiger Unternehmen. Manche sind erst vor Kurzem entstanden, andere prägen unsere Region bereits seit Generationen.

Diese Betriebe leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag zu unserem Zusammenleben und unserer Wirtschaft. Deshalb möchten wir sie vor den Vorhang holen und ihre Geschichten sichtbar machen. Mit unseren neuen Vorstellungsvideos auf Social Media haben wir bereits damit begonnen.

Auch Sie möchten Ihren Betrieb über unsere Kanäle präsentieren? Oder den Bürgermeister zu einem Besuch einladen, um ihm Ihr Unternehmen näher vorzustellen? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht: weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Bericht des Umweltgemeinderates Martin Prikrl



Im April hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, bei einer Führung durch die WNSKS einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Abfallwirtschaft zu werfen und zu erfahren, welchen Weg unser Müll nach der Entsorgung nimmt. Passend

dazu wurde nun die aktuelle Restmüllanalyse 2025 für Niederösterreich veröffentlicht, die interessante Einblicke in den Inhalt unserer Restmülltonnen gibt.



Restmüllanalyse 2025:

Wertvolles steckt oft noch im Restmüll

Die Ergebnisse zeigen, dass sich im Restmüll nach wie vor viele Materialien befinden, die wiederverwertet werden könnten. Durchschnittlich fallen in Niederösterreich pro Person rund 136 Kilogramm Restmüll pro Jahr an. Darunter finden sich vor allem biogene Abfälle sowie Wertstoffe wie Kunststoffverpackungen, Papier und Metalle.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Verpackungen: Seit der Einführung der einheitlichen Verpackungssammlung im Gelben Sack hat sich die Mülltrennung weiter verbessert. Immer mehr Verpa-

ckungen werden richtig entsorgt und können dadurch dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt werden.

Besonders gefährlich sind falsch entsorgte Akkus und Batterien. Obwohl sie mengenmäßig nur einen sehr kleinen Anteil ausmachen, können sie Brände verursachen und erhebliche Schäden an Sammel- und Sortieranlagen anrichten. Akkus und Batterien sollten daher immer bei den vorgesehenen Sammelstellen oder im Wertstoffzentrum abgegeben werden.

Die Analyse macht deutlich, dass jede und jeder Einzelne bereits mit kleinen Beiträgen im Alltag viel bewirken kann. Eine sorgfältige Mülltrennung hilft dabei, wertvolle Rohstoffe zu erhalten, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu entlasten. Jeder richtig getrennte Abfall ist ein kleiner Beitrag zu einer sauberen Umwelt und einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr Engagement bereits heute einen wichtigen Beitrag leisten. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass aus vermeintlichem Abfall wieder wertvolle Rohstoffe werden.



Gut verwurzelt, verändert aufgestellt

Bei der Generalversammlung am 20.04.2026 wurde ein neuer Vorstand des Verschönerungsvereins Steinabrückl Heideansiedlung einstimmig gewählt.

Dieser setzt sich künftig aus Martin Prikrl (Obmann), Alexandra Brödl-Schubert (Obmann Stv.), Andrea Heimhilcher-Pötsch (Schriftführerin), Sebastian Harbich (Schriftführerin Stv.), Ernst Brödl (Kassier) und Eduard Miklosch (Kassier Stv.) zusammen. Der neue Vorstand bedankt sich herzlich beim bisherigen Team für die langjährige und engagierte Arbeit.



Dank der Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer konnten bereits die Sommerblumen gesetzt werden. Ein großes Dankeschön gilt allen, die sich um die Pflege unserer Ortsbildgestaltung kümmern. Mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden können auch künftig wichtige Projekte umgesetzt werden, darunter die Renovierung der Wagentristlikapelle sowie die Anschaffung neuer Bänke und Liegen. Der Verschönerungsverein wünscht allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohnern einen schönen und erholsamen Sommer.

Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann



Rumtrieb Kultursaal Steinabrückl ab September

Ich darf Ihnen mitteilen, dass die finalen Gespräche mit Rumtrieb – Mobile Jugendarbeit erfolgreich stattgefunden haben.

Ab September wird an jedem 1. und 3. Freitag im Monat von

15:00 bis 17:00 Uhr im Untergeschoss des Kultursaals Steinabrückl ein weiteres Angebot für unsere Jugendlichen stattfinden.

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter bieten dabei Workshops, individuelle Hilfestellungen, gemeinsame Spielnachmittage bzw. Spielabende sowie Unterstützung bei unterschiedlichen Anliegen an. Ziel ist es, den Jugendlichen einen zusätzlichen Treffpunkt zu bieten und sie in verschiedenen Lebensbereichen zu begleiten und zu unterstützen.

3 Jahre WöllyStones

Diesen Sommer feiern die WöllyStones bereits ihr 3-jähriges Bestehen und es ist mir eine große Freude, auch heuer wieder unseren Jugendtreff bei der Umsetzung ihrer kreativen Ideen zu unterstützen.

Von der Erstellung von Konzepten für BH und andere Stellen über die Organisation bis hin zur Übernahme der Anmeldungen begleite ich die Jugendlichen bei ihren Projekten und Veranstaltungen als Jugendgemeinderat bei jedem Schritt!

In den kommenden Wochen stehen wieder einige tolle Events auf dem Programm, darunter das beliebte Matratzenrennen sowie das Timo & Teo Funcourt-Turnier. Die WöllyStones zeigen immer wieder, wie viel Engagement, Teamgeist und Kreativität in ihnen steckt. Aktuell besteht die Gruppe aus **18 Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren** – eine bunte und großartige Mischung, die den Jugendtreff mit Leben, Ideen und Zusammenhalt füllt.

Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten und wünsche den WöllyStones einen unvergesslichen Jubiläumssommer!

In den nächsten Wochen erhalten Sie und Ihre Kinder das Programm für das Ferienspiel 2026.

Als Organisator kann ich bereits jetzt verraten: Es wird wieder eine unvergessliche Woche für Ihre Kids! Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit

vielen spannenden Aktivitäten, Spiel, Spaß und großartigen Erlebnissen.

Schon vorab möchte ich mich herzlich bei allen Unterstützern, Helfern und Vereinen bedanken, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, das Ferienspiel möglich zu machen. Ohne Ihren Einsatz wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar.

Ferierspiel 2026: Wir haben noch Plätze frei. Bei Interesse können Sie sich gerne in einer unserer Bürgerservicestellen informieren.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
– wir freuen uns auf das Ferienspiel 2026!

Biotopfest & Tag des Sports in Steinabrückl am 11. Juli

Dieses Jahr durfte ich als Jugendgemeinderat die komplette Planung für das Biotopfest in Steinabrückl übernehmen. Für Speis und Trank sowie beste musikalische Unterhaltung ist natürlich gesorgt.

Für unsere Jugend spielt – wie bereits in den vergangenen Jahren – die Band WurmBuam kostenlos auf. Zusätzlich wird ein DJ für die passende musikalische Umrahmung sorgen und echte Sommer-Vibes ans Biotop bringen.

Mit Simone Kampmann habe ich dabei eine echte Powerfrau als Partnerin an meiner Seite. Sie vereint das Biotopfest mit dem Tag des Sports und sorgt mit zahlreichen Vereinen, diversen Sportstationen und spannenden Aktivitäten für Jung und Alt für ein abwechslungsreiches Programm.

Freut euch auf einen großartigen Samstag voller Bewegung, Unterhaltung, Musik und guter Stimmung!



Tierschutz



Im März und April begann das Katzenkastrationsprojekt.

Mittels Lebendfallen und Wildkameras konnten zwei Streunerkatzen gefangen, kastriert, gechipt und wieder an Ort und Stelle freigelassen werden.

Eine bereits trächtige Teenagerkatze wurde gesichert und hat mittlerweile 5 zuckersüße Kitten zur Welt gebracht. Drei Streuner scheinen zuerst nicht viel, aber dadurch konnten wir verhindern, dass ca. 15 kleine Kitten in Wöllersdorf geboren werden, die im Herbst bis zu 60 oder mehr neue Kitten produzieren könnten. Sehr oft handelt es sich um Inzucht-Vermehrung, was Krankheit und Behinderung der Nachkommen zur Folge hat. Wir bedanken uns herzlich für die Hilfe von **Lore Machacek, Rosa Trenker und Reinhold Zagler**, welche uns bei unserem Katzenkastrations-Projekt unterstützen. Bei Sichtung von Streunerkatzen bitte eine Meldung an die Tierschutz-Arbeitsgruppe – wir starten im Juli/August erneut mit den Kastrationen.

Im Mai konnte die geplante **Beschattung für die Sitzfläche der Hundefreilaufzone beim Biotop Steinabrückl** in die Tat umgesetzt werden. Die Beschattung wurde von der Tierschutz-Arbeitsgruppe initiiert und geplant und von der Firma aichinger & aichinger KG gespendet. Damit können die Hundehalter – und natürlich ihre Vierbeiner – nun an heißen Sommertagen „einen kühlen Kopf bewahren“.

Die Arbeitsgruppe Tierschutz hat den Verein „Tierhilfe Wöllersdorf-Steinabrückl“ (ZVR-Zahl: 1735014526) ins Leben gerufen. Alle Einnahmen des Tierschutz-Wochenendes (heuer 17./18. Oktober) und diverser Aktivitäten fließen auf das Vereinskonto.

Der Verein unterstützt künftig in Not geratene Gemeindeglieder von Wöllersdorf-Steinabrückl bei beispielsweise Kostenübernahme von tierärztlicher Versorgung oder Anschaffung von Futtermittel sowie temporärer



Unterbringung ihrer Haustiere in Tierpensionen – bei gesundheitlichen Problemen, Krankenhausaufenthalten oder Tod des Halters. Wir freuen uns natürlich auch über Spenden auf unser Konto: Tierhilfe Wöllersdorf-Steinabrückl AT17 1700 0001 3004 4107

Sommerzeit ist Gartenzeit

Um einen wunderschönen, gleichmäßigen Rasen sein Eigen nennen zu dürfen, haben sich sehr viele Gartenbesitzer einen Mähroboter zugelegt.

Was den meisten leider nicht bewusst ist: Kommt der Roboter auch in der beginnenden Dämmerung oder in der Nacht zum Einsatz, so kann dies furchtbare, teils lebensbedrohliche Verletzungen an nachtaktiven Tieren, insbesondere den Igel, anrichten. Die kleinen stacheligen Gartenbewohner sind keine Fluchttiere, sondern rollen sich bei Gefahr ein und stellen so ein leichtes Opfer für die scharfen Klingen dar. Aber auch Kröten, Grashüpfer und andere Wildtiere können der rollenden Gefahr oft nicht entkommen und verlieren Gliedmaßen, erleiden Schnittwunden oder müssen ihr Leben lassen.



NEWSFLASH

- * Bitte **sichern** Sie nur **offensichtlich verletzte Wildtiere**. Meistens befindet sich das Muttertier, wenn auch nicht sichtbar, in unmittelbarer Nähe. Für verletzte Wildtiere kontaktieren Sie die Wildtierstation Gloggnitz unter 043 699 10 95 78 80 (Tierschutz Austria).
- * Tiere leiden unter der **enormen Hitze** genauso wie wir Menschen. Bitte stellen Sie in der heißen Sommerzeit **Trinkschalen für Vögel, Bienen und andere Tiere** auf und wechseln Sie das Wasser mehrmals täglich.
- * Möchten auch Sie **Igel & Co ein Zuhause** in Ihrem Garten geben, dann lesen Sie wertvolle Tipps unter <https://www.tierschutz-austria.at/garten-vignette-der-naturnahe-garten-fuer-igel-und-co>. Neben der Natur im Garten-Plakette gibt es auch die wildtierfreundliche Garten -Vignette über Tierschutz Austria zu erwerben.

Die Mitglieder der Tierschutz-Arbeitsgruppe wünschen allen einen wunderschönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien!

Bildung und Kultur



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Das erste Halbjahr 2026 ist unglaublich schnell vergangen und es wurde bezüglich Bildung und Kultur wieder vieles angeboten. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Gästen, die Vorträge und Veranstaltungen besucht haben. Viele konnten dabei wertvolle Tipps und Ratschläge für schwierige Lebenssituationen sowie besondere Eindrücke, wie zum Beispiel beim „Klangerlebnis“, mitnehmen.

Nach Abschluss der Arbeiten zum Hochwasserschutz war es wieder möglich auf der Festwiese Wöllersdorf das **Walpurgisfest** abzuhalten. Hunderte Besucher erfreuten sich bei herrlichem Wetter an den verschiedensten Aktivitäten und genossen die unterschiedlichsten köstlichen Speisen, die angeboten wurden. Eine neue Besonderheit war gewiss der Schmied, der nach alter keltischer Art und Weise vorzeigte, wie Eisen zu Gebrauchsgegenständen verarbeitet wurde.

Brauchtum ist uns besonders wichtig, daher luden wir auch heuer wieder zum traditionellen **Maibaumumschnitt** ein. Wir sind stolz auf unseren Musikverein, der auch dieses Fest musikalisch gestaltete. Ein besonderer Dank gilt dem Spender des Maibaumes, Herrn Anton Mittermüller.

Wie bereits auch in den vergangenen Jahren machte das **Lastkrafttheater** mit dem Nestroy-Stück „Umsonst“, in unserer Heimatgemeinde Station. Bei freiem Eintritt wurde von der professionellen Schauspieltruppe um David Czifer und May Mayerhofer ein unbeschwerter und unterhaltsamer Theaterabend auf der „Hillerwiese“ in Steinabrückl geboten. Perfekt wurde die Veranstaltung durch die kulinarischen Köstlichkeiten der Männerkochgruppe unter der Leitung des Außendienstleiters Herrn Manfred Dam.



In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 29.01.2026, wurde beschlossen, dass unser bestehendes **Museum im Schloßl Wöllersdorf erweitert** werden sollte. Die früheren Bibliotheksräumlichkeiten eignen sich hervorragend als Ausstellungsräume für archäologische Fundstücke beziehungsweise ortsgeschichtliche Veranstaltungen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Gf. BGR Haiden Ingrid wurde beauftragt dieses Projekt vorzubereiten. Nach Einholung mehrerer Angebote wurden die bestbietenden Firmen mit den Aufträgen betraut. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten die erforderlichen Elektroinstallationen und Malerarbeiten abgeschlossen werden.

In weiterer Folge werden Museumsvitrinen angeschafft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 20.566,72 €. Vom Land Niederösterreich wird dieses Vorhaben mit einer Förderung unterstützt werden.

Das Team für Bildung und Kultur wünscht der Ortsbevölkerung einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit!

Für das Bildungs- und Kulturteam
Gf. BGR Haiden Ingrid | Gf. GR Palotay Philipp

Feuerwerksanstalt: Flug- und Zuglärm bleiben wichtige Themen



Seit dem Amtsantritt von Ortsvorsteher Mag. phil. Günther Kittler steht die Gemeinde in regelmäßigem Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Feuerwerksanstalt. In vielen Gesprächen, E-Mails und durch Informationsaussendungen wurden zahlreiche Anliegen an die Gemeinde herangetragen.

Wir wollen Sie über die häufigsten Themen auf den aktuellen Stand bringen.

Fluglärm

Der Fluglärm beschäftigt viele Menschen in der Feuerwerksanstalt und sorgt immer wieder für Unmut. Die Gemeinde nimmt diese Sorgen sehr ernst. Da die Zuständigkeit allerdings bei anderen Behörden und Organisationen liegt, kann die Gemeinde nur dann gezielt tätig werden, wenn konkrete Informationen zu den Vorfällen vorliegen.

Da bis jetzt nur wenig ausreichend genaue Meldungen bei uns eingelangt sind, wurde mit der Bevölkerung der Feuerwerksanstalt besprochen, die Flugbewegungen und Lärmereignisse möglichst genau zu dokumentieren. Wir bitten daher weiterhin um Ihre Unterstützung.



Zuglärm

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Zuglärm an der Fußgänger-Eisenbahnkreuzung in der Stadtwegsiedlung. Seit 2014 müssen die Lokführer der Gutensteinbahn dort beim Annähern ein dreifaches Hupsignal abgeben. Viele Anrainerinnen und Anrainer empfinden diese Signale – besonders in den frühen Morgenstunden und am Abend – als erhebliche Belastung.

In den vergangenen Jahren gab es nur begrenzte Möglichkeiten, gegen diese Situation vorzugehen. Durch eine Änderung der Rechtslage haben Gemeinden heute jedoch mehr Mitspracherechte als früher. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten, nach Lösungen zu suchen.



Aus diesem Grund wurden bereits mehrere Gespräche mit Fachleuten des Landes Niederösterreich und Vertretern der ÖBB geführt. Zusätzlich wurden technische Untersuchungen und Vermessungsarbeiten durchgeführt.

Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, werden wir die Bevölkerung selbstverständlich informieren.

Gemeinsam mit Ortsvorsteher Günther Kittler werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, die Anliegen der Bevölkerung bestmöglich zu vertreten und Verbesserungen für die Feuerwerksanstalt zu erreichen.

Hier geht es zum ganzen
Tätigkeitsbericht!



Laufende Sanierungen und geplante Investitionen in unsere Infrastruktur

Die Erhaltung und Modernisierung der gemeindeeigenen Infrastruktur ist eine wichtige Aufgabe, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde langfristig zu sichern. In den vergangenen Monaten konnten bereits zahlreiche Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden; weitere Projekte sind für die kommenden Jahre geplant.

Seit März 2025 wird die **Fassade der Volksschule Wöllersdorf** umfassend saniert. Aufgrund der zunehmend porösen Bausubstanz war eine Erneuerung notwendig, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler dauerhaft zu gewährleisten.

Auch im **Festsaal Wöllersdorf** waren Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Nach einem technischen Defekt an der Heizungsanlage mussten Komponenten ausgetauscht werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb wieder sicherzustellen.

Im Bereich der Polizei kam es zu einem größeren Schaden an der **Straßenbeleuchtung**. Für die Reparatur waren Grabungsarbeiten notwendig, um die defekten Leitungen instand zu setzen und die Beleuchtung wieder vollständig herzustellen.

In der **Hammerschmiede** mussten die **Balkone** aus Sicherheitsgründen gesperrt werden, da Absturzgefahr bestand. Die betroffenen Balkone wurden inzwischen erneuert und können wieder sicher genutzt werden.

Auch im **Kindergarten Hauptstraße** in Steinabrückl wurde investiert: Die Überdachung im Gartenbereich wurde vollständig erneuert. Damit steht den Kindern weiterhin ein geschützter und schattiger Platz zum

Spielen und Verweilen zur Verfügung.

Zur Verbesserung der Sicherheit auf unseren **Freizeitanlagen** wurden für die **Spielplätze in der Feuerwerk-sanstalt**, beim **FunCourt** sowie auf dem **Spielplatz in der Kleinen Steiermark** neue Ballfangnetze angeschafft. In diesem Zusammenhang möchten wir uns für einen Fehler bei der Montage des Ballfangnetzes auf dem Spielplatz Kleine Steiermark entschuldigen. Dieses wurde versehentlich auf der falschen Seite angebracht. Die Korrektur erfolgt in den kommenden Wochen.

Neben den bereits umgesetzten Maßnahmen stehen auch in den nächsten Jahren wichtige Sanierungsprojekte auf dem Programm. Geplant sind unter anderem die **schrittweise Sanierung der Gemeindewohnungen in Steinabrückl**, die **Erneuerung der Hütte auf der Hillerwiese** sowie die **Modernisierung der Turnsäle unserer Volksschulen**.

Mit diesen Investitionen schaffen wir die Grundlage dafür, dass unsere Gebäude, Freizeiteinrichtungen und öffentlichen Anlagen auch künftig sicher, funktional und attraktiv für die Bevölkerung bleiben.

Punktuelle Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet Wöllersdorf-Steinabrückl

Nach dem harten Winter konnten bereits zahlreiche punktuelle Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl umgesetzt werden oder sind gerade in Umsetzung. Gemeinsam mit der Firma kosaplaner gmbh wurden in den letzten Monaten in zahlreichen Abstimmungsterminen, unter Berücksichtigung von Rückmeldungen aus der Bevölkerung, mehrere Projekte zur Verbesserung der Nutzungsqualität im öffentlichen Gut ausgearbeitet. Hervorzuhebende Maßnahmen sind zum Beispiel die Umgestaltung der Kreuzungspunkte der Unteren Bahnhofstraße zwischen dem Bahnhof Wöllersdorf und der Hauptstraße L4070, Adaptierungsmaßnahmen zur Schaffung einer geordneten Querungsmöglichkeit für Schulkinder

sowie die Schaffung eines barrierefreien Stellplatzes im Straßenverlauf der Schulgasse und die Anpassung bestehender Verkehrszeichen an den Stand der Technik (Auswechslung beschädigter oder ausgebleichter Verkehrszeichen). Darüber hinaus werden abgewitterte Bodenmarkierungen erneuert und zahlreiche neue Markierungen in Abstimmung mit den zuständigen Behörden im Gemeindestraßennetz aufgebracht. Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl setzt laufend Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet. Gleichzeitig appelliert sie an alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, im öffentlichen Raum Rücksicht zu nehmen, damit weiterhin alle sicher ihr Ziel erreichen.

DIE ERSTE KIRCHE VON STEINABRÜCKL von Friedrich Hönigsperger

Der Ort STEINABRÜCKL am Rande der Wiener Neustädter Heide, am Eingang zum Piestingtal gelegen, war immer wie auch viele weitere Orte in NÖ, schutzlos den Horden sowie den Gewalttaten der marodierenden, mordenden, brandschatzenden Truppen aus dem asiatischen Kontinent ausgesetzt.

Seit der Verheerung durch die Türken 1683 war der kleine Ort im Steinfeld bei Wr. Neustadt mit seinen wenigen Häusern und Bewohnern nicht eigenständig und wurde mal politisch und pfarrsprengelmäßig den Orten Matzendorf, Leobersdorf und auch Wr. Neustadt zugewiesen, da der Ort keine eigene Kirche hatte. Die Gottesgläubigen wurden um 1730 vom Weltpriester Dominik JÄGER betreut, welcher Messen in der „Haid“-Kirche (war damals in St. Radegund bei Matzendorf – diese wurde um 1785/1746 abgetragen) sowie in Wöllersdorf gelesen. Die Bevölkerung lebte größtenteils in Armut, von der Landwirtschaft und vom Erwerb der Produkte der Mühlenbetriebe, welche seit Jahrhunderten in Steinabrückl betrieben wurden.

Die alte Mühle in Steinabrückl stand an der heutigen Kreuzung Hauptplatz-Glanzgasse und stammte vermutlich aus dem ersten Drittel des 18. Jahrhunderts, um 1730-1735. Besitzer der Mühle waren ua. Anton MARKENBERGER und danach Familie ZUG. Siehe Ansichtskarte - Pfeil sowie alte Landkarte Arcanum 18. Jahrhunderts.



1735 erwarb der k. und k. Offizier Anton ZINK käuflich nach Gelöbnis diese Mühle und baute an dieser eine kleine Kapelle für 20 Personen an. In dieser Mühle stand seit vielen Jahren in einer Wandnische eine aus Holz gefertigte Marienstatue mit dem Bildnis der unbefleckten Empfängnis Mariä, zu der die Bürger kamen, um das Rosenkranzgebet zu beten. Die Witwe Maria Anna ZUG bemühte sich bei der kirchlichen Obrigkeit um einen ständigen Seelsorger für den Ort. Sie verkaufte schließlich die Mühle an Andreas SPIESS, welcher die alte Kapelle bei der Mühle abriß. 1774-1776 erbaute



er mit Genehmigung des Konsistoriums eine Kirche zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis Mariä. Die Kirche wurde am Michaelistag 1776 vom Domherrn von St. Stephan Josef HÜLMAYER mit einem Hochamt und 24 Böllern eingeweiht. An der Festtafel nahmen über 100 Personen aus Kirche und Adel teil. Mehrere Priester führten dort den Gottesdienst weiter; es wurde eine kleine Sakristei und ein Glockenturm mit Glocke errichtet. Umwelteinflüsse führten immer wieder zu Gebäudeschäden. 1812 wurde die Kirche zum letzten Male repariert und seither wurden, vermutlich aus Geldmangel, nicht einmal mehr die notwendigsten Reparaturen vorgenommen. Es wurden auch keine Regenrinnen angebracht. Dies hatte zur Folge, dass die Kirchenmauern und das Gebäude den permanenten Wasserangriffen ausgesetzt waren, sodass das abfließende Regenwasser in die Mauern eintreten konnte. 1826 wurde ein Teil der Seitenmauern und der Bedachung durch ein Hochwasser weggeschwemmt. Der Plafond der Kirche war um 1828 morsch und durchfault. Die Wände mussten ab 1830 bereits mit Balken gestützt werden. Ein regulärer Gottesdienst war nicht mehr möglich. 1831 stürzten durch ein weiteres Hochwasser der Piesting sowie einer Sturzflut aus dem Haltergraben Teile der Stützmauer ein. Es bestand akute Einsturzgefahr. Am 2. September 1832 wurde die alte Kirche vom Pfarrer aus Leobersdorf Eduard WITZIG profaniert (entweiht). Die sakralen Gegenstände sowie noch brauchbaren kirchlichen Einrichtungsgegenstände wurden der 1830/31-1832 eingeweihten neu errichteten Kirche übereignet.

Die alte zersprungene Glocke wurde zur großen Glocke für die neue Pfarrkirche umgeschmolzen.



Quellenangabe: Pfarrgeschichte und Steinabrückler Heimatbuch, Festschrift Matzendorf 1327- 1977; Buch „Das alte Steinabrückl“ von Friedrich Hönigsperger im Heimatverlag Land-Karte 18Jhd. Arcanum

Abfuhrtermine 2026 Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Die Termine werden im gewohnten Rhythmus fortgeführt. Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.



wnsks **abfallwirtschaft**
municipal household waste and demolition service gmbh

BIOMÜLL			
Wöllersdorf, FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
MO	06.07.26	DI	07.07.26
MO	20.07.26	DI	21.07.26
MO	03.08.26	DI	04.08.26
MO	17.08.26	DI	18.08.26
MO	31.08.26	DI	01.09.26
MO	14.09.26	DI	15.09.26
MO	28.09.26	DI	29.09.26
MO	05.10.26	DI	06.10.26
MO	12.10.26	DI	13.10.26
MO	19.10.26	DI	20.10.26
MI	28.10.26	FR	30.10.26
MO	09.11.26	DI	10.11.26
MO	23.11.26	DI	24.11.26
MO	07.12.26	MI	09.12.26

RESTMÜLL					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
MI	15.07.26	MI	01.07.26	DO	09.07.26
MI	12.08.26	MI	29.07.26	DO	06.08.26
MI	09.09.26	MI	26.08.26	DO	03.09.26
MI	07.10.26	MI	23.09.26	DO	01.10.26
MI	04.11.26	MI	21.10.26	DO	29.10.26
MI	02.12.26	MI	18.11.26	DO	26.11.26
MI	30.12.26	MI	16.12.26	MI	23.12.26

PAPIER					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
MO	06.07.26	MO	13.07.26	DI	14.07.26
MO	17.08.26	MO	24.08.26	DI	25.08.26
MO	28.09.26	MO	05.10.26	DI	06.10.26
MO	09.11.26	MO	16.11.26	DI	17.11.26
MO	21.12.26	MI	30.12.26	DI	29.12.26

KUNSTSTOFF / METALL			
Wöllersdorf Ort, FB, MG		Steinabrückl, FWA, VK	
MI	22.07.26	MI	08.07.26
MI	02.09.26	MI	19.08.26
MI	14.10.26	MI	30.09.26
MI	25.11.26	MI	11.11.26
		MO	21.12.26

Abkürzungen	Ortsteil
Wöllersdorf	Wöllersdorf Ort
FWA	Feuerwerksanstalt
VK	Villenkolonie
FB	Fischaberg
MG	Marchgraben
Steinabrückl	Steinabrückl Ort

PROBLEMSTOFFE (Sondermüll)

Abgabe im Wirtschaftshof Wöllersdorf-Steinabrückl

Babenbergerring 1, 2752 Wöllersdorf-Steinabrückl

05.09.2026

05.12.2026

jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr

WERTSTOFFSAMMELPLÄTZE

Mo. - Fr. von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinabrückl

Daimlergasse

Getreidegasse / Mitterweg

Wassergasse / Ecke Hauptstraße

Rosengasse / Friedhofsparkplatz

Feuerwerksanstalt

Flugfeldstraße / Industriestraße

Villenkolonie

Römerweg

Wöllersdorf

Tirolerbachstraße bei Feuerwehr

Kirchengasse neben Polizei

Hauptstr. vis-à-vis Nah & Frisch

GRÜNSCHNITT & SPERRMÜLL

Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte (s.§ 9 NÖ AWG) der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl haben im Pflichtbereich des Gemeindegebietes nach jährlicher Beantragung Anspruch auf je 600 kg Freimengen. Freimengen verlieren mit Ablauf des 31.12. eines Jahres ihre Gültigkeit (Im darauffolgenden Jahr bitte die Freimengen wieder in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf oder Steinabrückl freischalten lassen - geschieht nicht automatisch). Nähere Infos auf Seite 28!



Veranstaltungen

JULI

 Sa.
11.07.

10:30 Uhr

Matratzenrennen

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

Start: Autobahnbrücke Steinbrückl

Anmeldung unter:

wolfganggaupmann@yahoo.com

 Sa.
11.07.

ab 12:30 Uhr

Biotop Fest

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

„Pur Natur“ Biotop Steinbrückl

 Sa.
25.07.

19:00 Uhr

Konzert Hauk

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

„Pur Natur“ Biotop Steinbrückl

Karten ab 12 Jahren € 10,-

Karten ab 18 Jahren € 18,-

Kartenvorverkauf in einer unserer

Bürgerservicestellen oder Abendkasse

Bei Schlechtwetter wird abgesagt!

AUGUST

 Sa.
15.08.

09:00 Uhr

Firmenturnier

ASKÖ Wöllersdorf

Tennisplatz Wöllersdorf

Nennschluss: 13.08.2026

 Do.
27.08.

 14:00-16:00 Uhr
 17:00-20:00 Uhr

Blutspende

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

Festsaal Wöllersdorf

SEPTEMBER

 Fr.
04.09..

ab 08:00 Uhr

Führung

„Unsere Wasserversorgung“
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

Treffpunkt: Wasserwerk

Ahorngasse, Steinbrückl

Anmeldung zur Führung unter

gruber@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

 So.
27.09.

ab 10:00 Uhr

Bauernmarkt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

Schulgasse Wöllersdorf

um 10:00 Uhr Festmesse im Festsaal

Wöllersdorf

Sa.-So.

19.09.

09:00-17:00 Uhr

20.09.

09:00-15:00 Uhr

Tierschutz Wochenende

Ein Herz für Wildtiere

Kultursaal Steinbrückl

Veranstaltungen

OKTOBER

Sa.

03.10.

19:30 Uhr

Andreas Ferner

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Festsaal Wöllersdorf

Einlass: 19:00 Uhr

Karten Vorverkauf: € 25,-

Karten Abendkasse: € 27,-

Kartenvorverkauf in einer unserer

Bürgerservicestellen

Adventfenster GESUCHT

Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen, gestalten wir bei uns zuhause einen großen Adventkalender!
Jeden Abend öffnet ein neues Fensterchen und lädt zu einer gemütlichen gemeinsamen vorweihnachtlichen Zeit ein.

Wenn auch Sie Teil unseres Adventfensters sein wollen, dann melden Sie sich gerne bei uns! Bis 31. August kann man sich gerne anmelden.

gruber@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at



OPEN AIR KONZERT

Hank



SAMSTAG,

25.07.26

19:00 UHR

BIOTOP STEINABRÜCKL

EINTRITTSBÄNDER

IN DEN BÜRGERSERVICESTELLEN
ERHÄLTlich!

KOSTEN:

12-18 JAHRE € 10,00

AB 18 JAHRE € 18,00

BEI SCHLECHTWEITER WIRD DAS KONZERT ABGESAGT!

GESUNDES
WÖLLERSDORF
STEINABRÜCKL

Blutspende-Aktion

DONNERSTAG, **27. AUGUST** 2026

14:00 BIS 16:00 UHR

17:00 BIS 20:00 UHR

FESTSAAL WÖLLEDORF



Aus Liebe zum Menschen.



KABARETT

Andreas Ferner

SAMSTAG,

03.10.26

EINLASS: 19:00 UHR

BEGINN: 19:30 UHR

FESTSAAL WÖLLERSDORF



KARTEN

IN DEN BÜRGERSERVICESTELLEN
ERHÄLTlich!

KOSTEN:

VORVERKAUF € 25,00

ABENDKASSE € 27,00

Unsere allgemeinen Infos!

NÖLI - Sammlung von Alt Speiseöl und -fett

Der NÖLI ist Niederösterreichs beliebter **Sammelbehälter für Alt Speiseöl und -fett** (Fassungsvermögen 3 l). Seine Leibespeise sind Öl, Fett und Schmalz. Ihren vollen NÖLI können Sie in den Bürgerservicestellen in Wöllersdorf (Marktzentrum 1) und Steinabrückl (Hauptstraße 11) gegen einen leeren, gereinigten Behälter tauschen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr NÖLI voll befüllt, ordentlich verschlossen und das Gefäß außen nicht verschmutzt ist, damit wir Ihren NÖLI auch ordnungsgemäß zur Verwertung weiterleiten können. Nur so kann eine saubere und unkomplizierte Abwicklung garantiert werden.



Windeltonne

Als Service für unsere Familien haben **alle Familien** (mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde) **mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres** die Möglichkeit, eine kostenlose Windeltonne **oder als Alternative einen € 200,00 Zuschuss für Mehrwegwindeln** zu beantragen. Für den Antrag ist die Vorlage einer Geburtsurkunde sowie einer Meldebestätigung notwendig.

Allen **pflegebedürftigen Personen**, welche eine gültige Verordnung für Einwegwindeln (keine Einlagen) vorweisen, wird ebenfalls eine 120l-Windeltonne gratis zur Verfügung gestellt.



Hundekotbeutel

In § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltegesetz wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Die **Hundekotbeutel** sind - für ordentlich angemeldete Hunde im Gemeindegebiet - **gratis** auf den **beiden Bürgerservicestellen** erhältlich.



UmweltServiceCard

Die „UmweltServiceCard“ erhalten Sie in unseren beiden **Bürgerservicestellen in Wöllersdorf oder Steinabrückl**. Mit dieser neuen Servicekarte haben Sie den großen Vorteil, den neuen Bereich im **Wertstoffsammelzentrum** (Raketengasse 61, 2700 Wiener Neustadt) zu den Öffnungszeiten von **Mo.-So. von 07:00 bis 22:00 Uhr** (letzte Einfahrt 21:30 Uhr) und auch an Feiertagen nutzen zu können. Die UmweltServiceCard kann grundsätzlich jeder Gemeindegänger und jede Gemeindegängerin beantragen.

Die Kosten der „UmweltServiceCard“ belaufen sich **pro Karte und Neuausstellung auf je € 20,00** inkl. 10 % USt, laufende Kosten fallen grundsätzlich nicht an. **Bitte beachten** Sie, dass das Sperrmüll- und Grünschnittguthaben nur hierzu **berechtigten Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten einmal jährlich zur Verfügung** gestellt und aufgeladen wird.



Dies ist bei Antragstellung auf die Freimengen glaubhaft nachzuweisen, beispielsweise durch Vorlage der letzten Haus- und Grundbesitzabgabenvorschreibung und einem Lichtbildausweis bzw. zusätzlich einem Hauptmietvertrag (bei Häusern).

Bitte beachten Sie, dass für **Mieterinnen und Mieter in Wohnungen** (Wohnhausanlagen) **andere Regelungen** gelten – entsprechende Freimengen können durch die Hausverwaltung bei der Gemeinde angefordert werden.



Aus Alt mach Neu: Junges Wohnen am Stadtweg 7 nimmt Gestalt an

Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ entsteht derzeit am Stadtweg 7 in der Feuerwerksanstalt ein modernes Wohnprojekt für junge Menschen. Wo einst ein in die Jahre gekommenes und bereits stark sanierungsbedürftiges Gebäude stand, werden nun attraktive und zeitgemäße Wohneinheiten geschaffen.

Das Projekt der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen wurde mit dem feierlichen Spatenstich im Jahr 2025 offiziell gestartet. Nach einem vielversprechenden Beginn sorgte der besonders harte Winter vorübergehend für Verzögerungen auf der Baustelle. Mit dem Einzug des Frühlings konnten die Arbeiten jedoch wieder mit voller Kraft aufgenommen werden.

Inzwischen sind die Fortschritte deutlich sichtbar: Das ehemalige Altgebäude hat sich zu einem modernen Wohnhaus entwickelt, das künftig jungen Menschen ein attraktives Zuhause bieten wird. Die neuen Wohnungen verbinden zeitgemäßen Wohnkomfort mit einer gelungenen Nachnutzung bestehender Bausubstanz und leisten damit auch einen wertvollen Beitrag zur Ortsentwicklung.



Nun befindet sich das Projekt auf der Zielgeraden und steht kurz vor seiner Fertigstellung. Wer Interesse an einer Wohnung am Stadtweg 7 hat, kann sich bereits jetzt bei der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen informieren und vormerken lassen.

Geförderte Wohnungen - „JUNGES WOHNEN“

2752 Wöllersdorf-Steinabrückl, Stadtweg 7

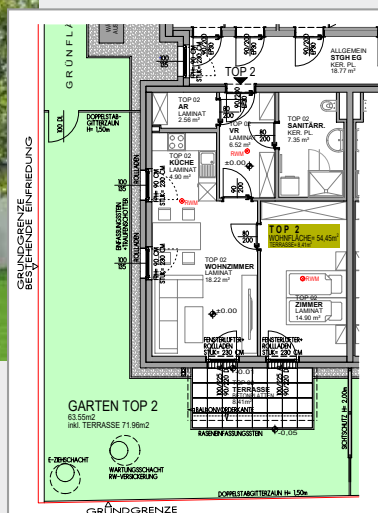


2-Zimmer-Wohnungen, Terrasse und Eigengarten, oder Balkon,
PKW-Abstellplätze, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage
Bezug: Frühjahr 2027

HWB RK 41,60, SK 48,20, fGEE 0,59



SGN
wohnen
SICHER • GEBORGEN • NACHHALTIG



Auskunft: Rudolf Kochesser, MA • Telefon +43 2635 64756 33 • E-Mail rudolf.kochesser@sgn.at • www.sgn.at

Baufortschritt für unseren Hochwasserschutz

Der letzte Bauabschnitt unseres Hochwasserschutzes, zwischen der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf, wird aktuell mit mehreren Bautrupps beidseitig hergestellt.



Die Steinlegearbeiten im Böschungsbereich sind soweit fertiggestellt und aktuell werden die linearen Maßnahmen schrittweise bis zum Mühlsteg errichtet.

Jetzt im Sommer beginnen auch die Sanierungsarbeiten der Brücke

Tirolerbachstraße, welche im Zeitraum der Sanierung jedoch einspurig befahrbar bleibt! Die Fertigstellung des Bauabschnittes ist noch heuer geplant und bisher liegt alles im Zeitplan.

Auch der Mühlsteg selbst sowie der Abschnitt vom Mühlsteg bis zur Feuerwehr werden heuer noch errichtet und fertiggestellt.

Ihr Hochwasserschutzbeauftragter
GR Roman Gräbner



Zusammenfassung der geplanten Verkehrsmaßnahmen bei der Anschlussstelle Wöllersdorf (A2/B21)

Im Zuge von Umbau- und Verbreiterungsarbeiten an der Anschlussstelle Wöllersdorf sind mehrere Verkehrsmaßnahmen und temporäre Sperren vorgesehen.

Mehrere Rampensperren werden jeweils an Wochenenden durchgeführt und dauern etwa zwei Tage. Betroffen sind:

- **Auffahrt Richtung Graz** über den westlichen Kreisverkehr (10.–13. Juli 2026)
- **Auffahrt Richtung Wien** über den östlichen Direktbypass (17.–20. Juli 2026)
- **Auffahrt Richtung Wien** über den östlichen Kreisverkehr (7.–10. August 2026)
- **Abfahrt aus Richtung Wien** (28.–31. August 2026)

Für alle Sperren sind Ersatztermine vorgesehen. Die Umleitungen erfolgen je nach Maßnahme über die Anschlussstellen Leobersdorf oder Wiener Neustadt West bzw. über die umliegenden Kreisverkehre.

Alle Informationen zu den Sperren finden Sie auf unserer Homepage:



Ein neues Zuhause für Tiere

Großes Tierschutzprojekt kommt nach Wöllersdorf-Steinabrückl

Wir setzen unseren Weg als tierfreundliche Gemeinde konsequent fort: Gemeinsam mit Tierschutz Austria entsteht in den kommenden Jahren ein modernes Tierschutzhaus in unserer Marktgemeinde.

Das dafür vorgesehene Grundstück wurde bereits vom Tierschutz Austria angekauft. Die Planungsarbeiten starten noch in diesem Jahr, mit dem Spatenstich kann voraussichtlich bereits im kommenden Jahr gerechnet werden. Das Projekt stellt eine bedeutende Investition in den Tierschutz dar – derzeit wird von einer Investitionssumme von ca. 15 Millionen Euro ausgegangen.

Das neue Tierschutzhaus wird künftig eine zentrale Rolle innerhalb von Tierschutz Austria übernehmen. Bis zu 50 Prozent aller von der Organisation betreuten Tiere sollen hier untergebracht werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Betreuung von Haustieren und Nutztieren. Nach Fertigstellung werden rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort tätig sein und sich täglich um das Wohl der Tiere kümmern.

Besonderes Augenmerk wird auf eine nachhaltige Bauweise gelegt. Durch den Einsatz von Erdwärme und Photovoltaik soll ein möglichst energieautarker Betrieb ermöglicht werden.



Bürgermeister Florian Pfaffelmaier freut sich über die Ansiedlung des Projekts: „Als Gemeinde wollen wir nicht nur wirtschaftlich und infrastrukturell stark sein, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Deshalb haben wir vor rund einem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf den Tierschutz gesetzt. Das neue Tierschutzhaus ist ein weiterer wichtiger Schritt auf unserem Weg, Wöllersdorf-Steinabrückl als Vorbildgemeinde im Bereich Tierschutz zu etablieren.“

Geplant ist das Projekt auf einem rund vier Hektar großen Grundstück in der Feuerwerksanstalt am Triftweg.



Bürgermeister Florian Pfaffelmaier mit Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic und Tierschutzbeauftragten GR Pamela Zezula-Dettmann

Pensionistenverband

Wöllersdorf - Steinabrückl - Heideansiedlung - Feuerwerksanstalt



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Gemeinsam
wieder
Richtig.
Wichtig.
Stark.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder!

Es ist uns eine besondere Freude, auf diesem Wege über die Aktivitäten in unseren monatlichen Clubnachmittagen berichten zu dürfen. Diese reichen von Schmuckausstellungen und kreativen Bastelarbeiten bis zur Vorführung des Uhrenhandwerks – und natürlich dürfen auch unsere beliebte Kartenspielrunde und das allseits geschätzte Bingospiel nicht fehlen.

Zum Muttertag luden wir unsere Mütter zu einer Fahrt nach Wien in das Museum MADAME TUSSAUDS ein. Auf unsere Väter haben wir natürlich nicht vergessen, die wurden zu einer Fahrt nach St. Aegyd am Neuwalde zur berühmten HERZERL-MITZI eingeladen.

Am 07. Juli findet unser letzter Clubnachmittag vor der Sommerpause statt. Sollten wir Ihr Interesse an unserem Pensionistenclub geweckt haben, dann melden Sie sich unter 0664 40 500 79 bei Josef Binder oder besuchen Sie uns ganz einfach einmal bei einem unserer **Clubnachmittage im Kultursaal Steinabrückl (jeden 1. Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr - August Sommerpause).**

Termine nach der Sommerpause:

- 01.09.2026 Clubnachmittag
- 24.09.2026 Ausflug Spanferkelessen in Göttlesbrunn
- 06.10.2026 Clubnachmittag Oktoberfest
- 03.11.2026 Clubnachmittag
- 19.11.2026 Ausflug Ganslessen Oggau/Neusiedler See
- 01.12.2026 Clubnachmittag Krampus kommt

Leider mussten wir, durch das Ableben unserer langjährigen Mitglieder HITSCH Ingrid und GRÜNER Helmut, schmerzliche Verluste hinnehmen.

In diesem Sinne drücken wir den Familien unser innigstes Mitgefühl aus. Das gesamte „Pensionistenteam Wöllersdorf-Steinabrückl“ wünscht allen eine erholsame Sommerzeit und einen schönen Urlaub.

Josef Binder - Obmann





Senioren Wöllersdorf-Steinabrückl

Die Fahrt ins Parlament nach Wien am 20.05.2026 war für die Teilnehmer ein tolles Erlebnis.

Nicht alle kannten die Neugestaltung der Räumlichkeiten nach den Umbauarbeiten dieses historischen Gebäudes. Erbaut wurde das Parlament von 1874 bis 1883 nach den Plänen des Architekten Theophil Hansen. Er betrachtete das Gebäude als sein Lebenswerk. Bei der Generalsanierung von 2017 bis 2023 wurden moderne Technik und Sicherheitsstandards eingebaut. Wir durften auf der Besuchergalerie Platz nehmen, an der Plenarsitzung teilnehmen und die Ortsgruppe wurde dabei begrüßt und namentlich erwähnt.

Bei der anschließenden Führung konnten wir alle Neuerungen aber auch das Traditionelle des Hauses besichtigen. Ein Austausch mit Abg. zum Nationalrat Irene Neumann-Hartberger stand ebenfalls auf dem Programm. Ein gemeinsames Mittagessen ebenfalls im Parlament bildete den Abschluss dieses aufschlussreichen Tages. Die Statue der Pallas Athene, die Göttin der Weisheit, vor dem Parlament möge immer über die richtigen Entscheidungen im Hohen Haus wachen.

In der Herbstausgabe 2025 der Gemeindezeitung stand ein Artikel über die Möglichkeit einer Partnerschaft für eine Bank.

Die Ortsgruppe des Seniorenbundes Wöllersdorf-Steinabrückl hat dies zum Anlass genommen und die Partnerschaft für eine Bank übernommen. Wir hoffen, dass dieses Bankerl - Einfahrt zum Parkplatz Hauptstraße - von vielen zum Verweilen genutzt wird.

Ich wünsche allen Bewohnern unserer Gemeinde im Namen des Vorstandes einen erholsamen Urlaub; vor allem bleiben Sie gesund.

Der erste Clubnachmittag nach den Sommerferien ist der 03.09.2026, 15:00 Uhr im Cabiba

Kommen Sie vorbei wir würden uns freuen.
Obfrau Gabrielle Volk



Focus Tennis Academy

– gemeinsamer Start in eine professionelle Zukunft

Der TC ASKÖ Wöllersdorf freut sich, einen bedeutenden Meilenstein in der Vereinsgeschichte bekanntzugeben: Gemeinsam mit der Focus Tennis Academy wird künftig eine enge und professionelle Partnerschaft eingegangen.

Bereits in der Vergangenheit durfte unser Verein auf eine hervorragende Zusammenarbeit mit Sebastian „Basti“ und Patrick, den Gründern und Inhabern der Academy, bauen. Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, dass unsere Tennisanlage nun zur offiziellen Homepage dieses ambitionierten Projekts wird.

Mit der Integration der Focus Tennis Academy setzt der TC ASKÖ Wöllersdorf ein starkes Zeichen für die Zukunft des Tennissports in unserer Region. Ziel der Kooperation ist es, Kindern, Jugendlichen sowie tennisbegeisterten Erwachsenen aller Alters- und Spielklassen optimale Trainingsbedingungen und eine professionelle sportliche Betreuung zu bieten.

Wir laden daher alle Familien aus Wöllersdorf-Steinabrückl herzlich ein, gemeinsam mit ihren Kindern vorbeizuschauen und sich persönlich vom umfangreichen Angebot der Academy zu überzeugen.

Vor Ort stehen die Trainer gerne für Gespräche über individuelle Wünsche, Ziele und Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung.

Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, unsere moderne Tennisanlage kennenzulernen und mehr über die zahlreichen Aktivitäten und das lebendige Vereinsleben des TC ASKÖ Wöllersdorf zu erfahren. Vielleicht entsteht dabei ja die Begeisterung, in Zukunft selbst Teil unserer großen Tennisfamilie zu werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.tc-woellersdorf.at

Ein besonderer Dank gilt dem Gemeindevorstand für die wertvolle Unterstützung und Förderung der Jugendarbeit in der Academy.



FOCUS TENNIS ACADEMY

EXZELLENZ IM TENNIS VON ANFANG AN BIS ZUR SPITZE



ÜBER UNS

Die Focus Tennis Academy steht für modernes, strukturiertes und leistungsorientiertes Tennistraining auf höchstem Niveau.

Mit einem großen Pool an staatlich geprüften Tennistrainern bieten wir individuelle Betreuung, professionelle Trainingsmethoden und ein durchdachtes Gesamtkonzept für jede Spielstärke.



QUALITÄT, DIE MAN SPIELT.

Unser Team besteht aus staatlich geprüften Tennistrainern mit langjähriger Erfahrung im Leistungs- und Breitensport.

Kompetent. Engagiert. Leidenschaftlich.

UNSER TRAININGSANGEBOT

Ob erste Ballkontakte oder internationale Turniererfahrung – wir begleiten unsere Spieler auf jedem Schritt ihres Weges:



KIDS TRAINING

Spielerisch, motivierend und technisch fundiert.



HOBBYSPIELER

Effektives Training mit Spaß und klarer Entwicklung.



LEISTUNGSSPORT & PROFI TRAINING

Individuell, analytisch und zielorientiert.



Unser Anspruch: Nachhaltige Entwicklung durch strukturierte Trainingspläne, moderne Methodik und persönliche Betreuung.

INHABER & HEAD COACHES



SEBASTIAN BEUTEL

Inhaber & Head Coach

Ehemaliger Bundesliga-Spieler sowie ÖTV Top-40 Spieler. Heute erfolgreicher Coach im internationalen Tennis mit Erfahrung auf ATP-, ITF- und WTA-Ebene. Sein Training verbindet höchste fachliche Kompetenz mit einem klaren Fokus auf Leistung, Taktik und mentale Stärke.



PATRICK STRIESSNIG

Inhaber & Head Coach

Staatlich geprüfter Tennislehrer mit langjähriger Erfahrung im Tennissport auf verschiedensten Ebenen. Bereits in jungen Jahren sammelte er wertvolle Erfahrung, unter anderem im Training bei Günter Bresnik. Sein Ansatz: Präzision, Leidenschaft und kontinuierliche Weiterentwicklung jedes Spielers.



UNSERE PHILOSOPHIE

Wir glauben daran, dass erfolgreiches Training mehr ist als Technik – es ist ein Zusammenspiel aus Struktur, Vertrauen, Erfahrung und individueller Förderung.

Bei uns steht der Mensch ebenso im Mittelpunkt wie die sportliche Leistung.



PROFESSIONELL
UND MIT KONZEPT



STAATLICH GEPRÜFTE
TENNISTRAINER



FOKUSSIERT AUF
DEIN ZIEL

**TRAIN SMARTER.
PLAY STRONGER.
GROW BEYOND LIMITS.**

Gelebte Tradition: Stimmungsvolles Walpurgisfest nach einem Jahr Pause zurück

Nach einer einjährigen Pause war es heuer endlich wieder so weit: Das traditionelle Walpurgisfest auf der Festwiese in Wöllersdorf konnte bei herrlichem Sonnenschein stattfinden.

Mehr als 500 Besucherinnen und Besucher ließen sich das nicht entgehen und schlenderten gemütlich durch die vielen Stände, wo von esoterischen Angeboten bis hin zu liebevoll gefertigtem Kunsthandwerk einiges zu entdecken war.

Auch für die kleinen Gäste war bestens gesorgt: Ob Trommeln, Bogenschießen, Kinderschminken oder Basteln – Langeweile kam hier garantiert nicht auf.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht fehlen, und so konnten sich die Gäste kulinarisch verwöhnen lassen.

Für die passende Stimmung sorgte die Musikgruppe „Danafolk“, die mit ihren Klängen das Fest musikalisch untermalte. Ein besonderer Moment war das Entzünden des Walpurgisfeuers durch Bürgermeister Florian Pfaffelmaier, begleitet von den kleinen Hexen aus Wöllersdorf-Steinabrückl, die mit ihrem Tanz rund um das Feuer für einen stimmungsvollen Abschluss sorgten.



Wenn Musik den Ort verzaubert – Zum dritten Mal beim Klangerlebnis

Zum dritten Mal wurde musikalisch durch den Ort spaziert. Gemeinsam ging es von Station zu Station, wo die Besucherinnen und Besucher in himmlische Klänge eintauchen konnten.

An ausgewählten Plätzen erwarteten sie Solistinnen und Solisten mit besonderen Musik- und Klanginstrumenten wie Saxophon, Querflöte, Klavier, Orgel, Panflöte, Kailani, Gong und vielem mehr.

Einen gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung im IelaMI Generationenhaus. Ein besonderer Dank gilt auch Ilse Ruesch für ihre Mitarbeit und ihr Engagement.



Wenn Generationen zusammenhelfen: Frühjahrsputz verbindet für ein sauberes Zuhause

Traditionell fand auch heuer im April der Frühjahrsputz in der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf, gemeinsam für ein sauberes Ortsbild zu sorgen. Besonders im Mittelpunkt stand dabei das generationenübergreifende Miteinander: Vom jüngsten Teilnehmer im Kinderwagen bis hin zu Pensionistinnen, Pensionisten, den Feuerwehren und vielen Vereinen packten alle mit an.

Mit großem Engagement wurden Straßen, Wege und Grünflächen von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Beim gemeinsamen Ausklang dankte Bürgermeister Florian Pfaffelmaier allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und betonte, wie wichtig der Zusammenhalt aller Generationen für eine lebenswerte Gemeinde ist.



120 Jahre Feuerwehr Steinabrückl und 100 Jahre „Austro Fiat“ feierlich gewürdigt

Am Samstag, dem 2. Mai, feierte die Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl im Rahmen des Florianifestes gleich zwei besondere Jubiläen: ihr 120-jähriges Bestehen sowie den 100. Geburtstag des historischen „Austro Fiat“.

Das Florianifest würdigte die langjährige Einsatzbereitschaft und das Engagement der Feuerwehr für die Bevölkerung. Der „Austro Fiat“ nimmt als bedeutendes Stück regionaler Feuerwehrgeschichte einen besonderen Stellenwert ein und gilt als Symbol für Tradition und technische Entwicklung.

Im Mittelpunkt stand auch die Generalsanierung des RLFA. Statt eines kostenintensiven Neukaufs wurde das bestehende Fahrzeug umfassend modernisiert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Damit setzt die Feuerwehr ein Zeichen für Nachhaltigkeit und verantwortungsvollen Ressourceneinsatz.

Im Rahmen des Festaktes überreichte Bürgermeister Florian Pfaffelmaier eine von Markus Fischer geschnitzte Uhr als symbolisches Geschenk. Sie soll daran erinnern, wie schnell die Zeit vergeht und wie wichtig es ist, diese stets im Blick zu behalten. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem der

Abgeordnete zum NÖ Landtag Matthias Zauner, Pfarrer Dechant MMag. Wacław Radziejewski, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl-Heinz Greiner, Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Schüttner sowie Christian Hnat vom Arbeiter-Samariter-Bund.

Auch Ehrungen und Auszeichnungen standen auf dem Programm. Jakob Flicker legte das Jugendversprechen ab, die Mitglieder der Feuerwehrjugend erhielten ihre Erprobungsstreifen. Florian Besunk, Sarah Haas, Paul Pfisterer-Haderer und Florian Sofinet sprachen die Gelöbnisformel, zudem wurden weitere Beförderungen und Ernennungen vorgenommen.

Für ihre besonderen Verdienste wurden Hermann Besunk, Werner Pfisterer, Walter Pfisterer sen. und Johann Löwenstein mit der Verdienstmedaille in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Rene Gundelmayer erhielt das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.



Traditioneller Maibaumumschnitt – Gemeinschaft und Brauchtum im Mittelpunkt

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten auch heuer der Einladung zu unserem traditionellen Maibaumumschnitt und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Sonntag in geselliger Atmosphäre. Trotz der sommerlichen Temperaturen konnte der Umschnitt des Maibaums aus Sicherheitsgründen, aufgrund des starken Windes, nicht stattfinden.

Ein besonderer Höhepunkt war wieder die Verlosung des Maibaums. Nach dem Losverkauf wurden alle Lose in den Topf geworfen und die glückliche Gewinnerin gezogen. Über den Maibaum freut sich die kleine Sophie Fassl, die mit drei Jahren das Glückslos in den Topf geworfen hatte.

Für strahlende Gesichter bei unseren jüngsten Gästen sorgten auch unsere beliebten Maskottchen **Wölly und Steini**, die für beste Stimmung sorgten und gerne für Erinnerungsfotos bereitstanden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl für den Frühschoppen sowie der Moststub'n Pokorny für die ausgezeichnete kulinarische Verpflegung. Ebenso bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Gästen, die mit ihrem Besuch zum Gelingen dieser schönen Tradition beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Sonnwendfeier 2026 – ein voller Erfolg

Bei herrlichem Sommerwetter durfte der Verschönerungsverein gemeinsam mit dem ATV rund 300 Gäste zur diesjährigen Sonnwendfeier begrüßen.

Die Besucherinnen und Besucher genossen einen stimmungsvollen Abend mit schöner Atmosphäre, tollen Preisen bei der Verlosung und vielen netten Gesprächen.

Ein besonderes Highlight war das beeindruckende Sonnwendfeuer, das unter der Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr sicher abgebrannt wurde. Die stimmungsvolle Beleuchtung rundete den gelungenen Abend ab. Im Rahmen der Veranstaltung wurde unser langjähriger Obmann für seinen besonderen Einsatz und sein großes Engagement zum Ehrenmitglied ernannt. Damit bedanken wir uns für seine langjährige und wertvolle Arbeit für den Verein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Für den neu gewählten Vorstand war die Sonnwendfeier die erste große Veranstaltung – und ein gelungener Start. Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch und freuen uns schon auf die Sonnwendfeier im nächsten Jahr.



Ein Herz für Wildtiere – Aus einer Idee wurde eine Bewegung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Carina Werbik. Gemeinsam mit meinem Mann Peter Werbik sowie vielen engagierten Tierfreunden leite ich den Verein „Ein Herz für Wildtiere“.

Meine Ausbildung zur Tierpflegerin absolvierte ich vor über 20 Jahren in der Tierpflegeschool auf der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Anschließend war ich fast zwei Jahrzehnte bei Tierschutz Austria, dem ehemaligen Wiener Tierschutzverein, im Bereich Klein- und Wildtiere tätig.

Wildtiere haben mich schon immer besonders fasziniert. Viele Tiere benötigen gerade in den ersten Lebenswochen oder nach Verletzungen eine intensive Betreuung rund um die Uhr. Deshalb habe ich mich schon früh auch außerhalb meiner Arbeitszeit um besonders pflegeintensive Tiere gekümmert. Im Laufe der Jahre absolvierte ich zahlreiche Schulungen und Fortbildungen und konnte dadurch umfangreiche praktische Erfahrungen im Bereich der Wildtierpflege sammeln.

Mit der Zeit wurden immer mehr Menschen auf unsere Arbeit aufmerksam. Im Bezirk Wiener Neustadt gab es damals keine spezialisierte Anlaufstelle für verletzte oder verwaiste Wildtiere. Immer häufiger klingelte das Telefon, immer öfter wurden Tiere gebracht, die Hilfe benötigten.

Was zunächst klein begann, entwickelte sich rasch weiter. Im Jahr 2022 nahmen wir bereits rund 450 Wildtiere privat auf, versorgten sie und bereiteten sie auf ihre Auswilderung vor.

Aus dieser Entwicklung heraus entstand schließlich der Verein „Ein Herz für Wildtiere“. Nicht weil wir einen weiteren Verein gründen wollten, sondern weil der Bedarf in unserer Region längst vorhanden war und die Arbeit ein Ausmaß erreicht hatte, das privat nicht mehr zu bewältigen war.

Mit der Gründung des Vereins begann jedoch auch ein schwieriger Abschnitt. Während wir die Auffassung vertraten, dass jede Organisation, die Tieren hilft, ein wichtiger Teil des Tierschutzes sein kann, wurde unser Engagement nicht überall positiv aufgenommen.



Nach beinahe 20 Jahren Tätigkeit bei Tierschutz Austria kam es schließlich zu einer Trennung. Einer der Gründe war die unterschiedliche Sichtweise auf die Rolle unseres neu gegründeten Vereins. Während wir unsere Arbeit als Ergänzung und Unterstützung verstanden, wurde sie dort teilweise als Konkurrenz gesehen. Rückblickend war diese Entwicklung für uns persönlich nicht einfach. Gleichzeitig gab sie uns die Möglichkeit, unsere gesamte Energie in den Aufbau von „Ein Herz für Wildtiere“ zu investieren.

Heute betreuen wir Jahr für Jahr mehr als 1.200 Wildtiere. Aus ursprünglich zwei Personen ist ein Verein mit neun Vorstandsmitgliedern und über 200 aktiven Mitgliedern geworden. Besonders stolz sind wir darauf, dass rund die Hälfte unserer Mitglieder aus Wöllersdorf-Steinabrückl stammt. Neben der direkten Hilfe für Tiere liegt uns die Aufklärung besonders am Herzen. Mit unserer Igelschulung besuchen wir Schulen und Kindergärten in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland. Mittlerweile konnten wir bereits über 300 Schulklassen und Kindergartengruppen besuchen und mehr als 7.000 Kinder für den Schutz heimischer Wildtiere sensibilisieren.

Unsere Arbeit endet nicht nach Dienstschluss. Verletzte Wildtiere kennen keine Öffnungszeiten. Deshalb sind wir oft auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen im Einsatz. Hinter jedem geretteten Tier stehen viele Stunden Arbeit, Pflege und Engagement von Menschen, die ihre Freizeit dem Tierschutz widmen. Wir möchten uns bei allen Unterstützern, Mitgliedern, Tierfindern, Schulen, Kindergärten, Gemeinden sowie den vielen freiwilligen Helfern bedanken, die unsere Arbeit möglich machen.

Gemeinsam können wir auch weiterhin dafür sorgen, dass verletzte und verwaiste Wildtiere in unserer Region eine zweite Chance erhalten.

Euer Team von „Ein Herz für Wildtiere“ aus Steinabrückl
Obfrau Carina Werbik

Rot-Weiß-Rote Leidenschaft: 170 Fans verwandelten Steinabrückl in ein Fußballstadion!

Die unglaubliche Stimmung des Public Viewings 2024 ist beim Public Viewing am 22.06.2026 wieder erwacht.

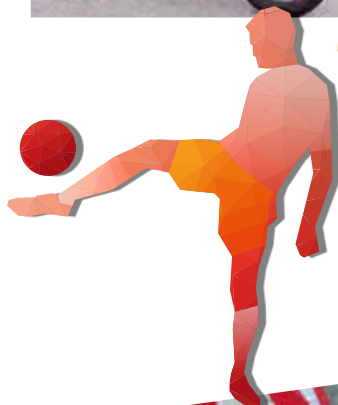
Von Beginn an lag eine echte Stadionstimmung in der Luft. Rund 170 begeisterte Österreich-Fans, leicht erkennbar an ihren rot-weiß-roten Outfits und der passenden Gesichtsbemalung, sorgten für eine großartige Atmosphäre. Unter den Fans befand sich auch unser jüngster Besucher: Oskar (7 Monate) in Begleitung seiner Eltern. Während des gesamten Spiels war die Spannung und Euphorie deutlich spürbar.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Zahlreiche Schnitzelsemmeln mit Pommes wurden vom Cabiba-Team Sabine und Markus mit viel Einsatz und Engagement vorbereitet.

Leider endete die Partie mit einer 0:2-Niederlage unseres Nationalteams gegen Argentinien. Dennoch waren sich die Besucherinnen und Besucher der Fanzone einig, dass sich unsere Burschen gegen den amtierenden Weltmeister hervorragend präsentiert haben. Anschließend haben wir noch gemeinsam gemütlich den ereignisreichen Fußballabend mit intensiven Spielanalysen ausklingen lassen.

Von Herzen möchte ich mich bei euch allen für euer zahlreiches Erscheinen bedanken. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen nach der Gruppenphase beim nächsten Public Viewing im Kultursaal Steinabrückl.

Mit den besten Wünschen
JGM Wolfgang Gaupmann



Native-Speakerin für die Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl

Die Elternvereine der Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl traten mit dem Wunsch nach einer Native Speakerin für den Englischunterricht an Bürgermeister Florian Pfaffelmaier heran. Nach längerer Suche konnte der Elternverein eine passende Lösung gefunden werden.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird eine Frau mit Englisch als Muttersprache regelmäßig die Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl besuchen und den Kindern auf spielerische Weise die englische Sprache näherbringen.

Bürgermeister Florian Pfaffelmaier zeigt sich erfreut über die Initiative: „Wir freuen uns, dass sich unsere Elternvereine so engagiert für unsere Kinder einsetzen. Natürlich werden wir als Gemeinde dieses Projekt unterstützen, damit für die Familien und Schulen keine zusätzlichen Kosten entstehen.“



Erzählungen aus unserer Heimatgemeinde, zur Verfügung gestellt von Herrn Helmut Meitz (unermüdlicher Sammler unserer Heimatgeschichte)

„Krotnpracker“, „Kruckenschleifer“ und Warzentinktur

Auch die ältesten Steinabrückler können sich nicht mehr an das bodenständige Brauchtum erinnern, das es vor Jahrhunderten gegeben hat. Ihnen ist nur mehr durch Überlieferungen ein Spottname, wie ihn viele Ortschaften des Steinfeldes und des Piestingtales tragen, bekannt.

Der Name, der den Steinabrücklern bis heute geblieben ist, heißt „**Krotnpracker**“. Das wird damit erklärt, dass es in und um die Ortschaft eben viele „Krotn“ (Kröten) gab, nach denen die Leute „prackten“ (schlugen).

Die Steinabrückler brauchten sich aber über diesen Namen nicht zu kränken, denn die benachbarten Wöllersdorfer trugen den Beinamen „**Kruckenschleifer**“.



Nach einer Mitteilung des Herrn Professors Rudolf Scheicher aus Wöllersdorf hat es mit diesem Spottnamen folgende Bewandnis: Die männliche Jugend Wöllersdorfs war in früheren Tagen recht rauflustig. Die Auseinandersetzungen, die einzelne von ihnen in den Nachbardörfern mit den dortigen Burschen hatten – meist ging es um das weibliche Geschlecht – endeten nicht immer zu ihren Gunsten. Auch die Soldaten in der Kaserne „Am Wasser“ hatten es ihnen angetan, denn so manche hübsche Wöllersdorferin wurde von diesen eifrigst umworben.

Bei einer Tanzveranstaltung im Gasthaus Heimhilcher, „Zum goldenen Lamm“ (später Gasthof Schwarz), kam es zu einer Auseinandersetzung mit einigen Soldaten, wobei so mancher aus dem 1. Stock durchs Fenster zu ebener Erde befördert wurde (Wöllersdorfer Fenstersturz).



In einigen Fällen sollen die rauflustigen Männer aus Wöllersdorf derart vernichtend geschlagen worden sein, dass sie eine Krücke zu Hilfe nehmen mussten und mehr schleifend als gehend den Rückzug antraten.

Auch der Glaube an **Übersinnliches** und an die Kraft der **Wunderheilungen** war weit verbreitet.

So wurde als wirksame **Warzentinktur** empfohlen, sich im Wasser, das sich im Grüberl unter den **Pechbäumen** (Schwarzföhren) angesammelt hatte, zu waschen und jedes Mal ein „Vaterunser“ zu beten. Man pilgerte zu so vielen Pechbäume, wie man Warzen hatte. Wurde diese Prozedur mit emsigem Fleiß geübt, waren die Warzen verschwunden.



kabelplus bringt ultraschnelles, stabiles Internet für Homeoffice, Streaming und Alltag. Doch noch nicht alle Ortsteile von Wöllersdorf sind bereits mit Highspeed-Internet versorgt – jetzt kommt es auf jede Anmeldung an! Denn je mehr Haushalte mitmachen, desto größer die Chance auf den Ausbau in Ihrer Region!

Besonders attraktiv: Bei Aktivierung eines kabelplus-Tarifs ist der Anschluss bis zur Grundstücksgrenze kostenlos.*

Ihre Vorteile mit kabelplus

- + Stabiles Internet mit hoher Geschwindigkeit
- + TV- und Radioprogramme in bester Qualität
- + Attraktive Mobilfunkangebote
- + Persönliche Betreuung vor Ort
- + 100 % Tochterunternehmen der EVN AG
- + Wertsteigerung Ihrer Immobilie

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Martin Engels

+43 676 810 33743

martin.engels@kabelplus.co.at



Direkt zum Infrastrukturvertrag. Jetzt scannen und online abschließen!

kabelplus
alles im plus

Highspeed für Wöllersdorf

Ab in die Internet-Zukunft!



Bis zu 25% für 2 Jahre**
auf alle COMPLETE- und NET-Produkte

Jetzt Vorteil sichern!

* Die Anschlussgebühr von 900 Euro wird nur dann verrechnet, wenn nach erfolgtem Glasfaserausbau ein Anschluss errichtet wurde, aber kein Tarif aktiviert wird bzw. der Kunde von seiner Bestellung zurücktritt.

** Der Rabatt ist für 24 Monate gültig, ab dem 25. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. 24 Monate Mindestvertragsdauer bei Neuanschaltung. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Das Anschlussentgelt (im Wert von 119,90 Euro) ist kostenlos. Der nach Abzug des Rabattes zu verrechnende Betrag wird auf die zweite Nachkommastelle kaufmännisch gerundet. Aktion gültig bis auf Widerruf in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten.

Bericht des Vereines BhW Wöllersdorf – Steinabrückl



Seit März 2025 besteht der Verein BhW – Wöllersdorf – Steinabrückl, ein Zweigverein des „Niederösterreichischen Bildungswerkes“.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau gf. BGR Haiden Ingrid

Obfrau-Stellvertreterin GR Haas Barbara

Kassier gf. GR Palotay Philipp

Kassier-Stellvertreterin GR Zezula-Dettmann Pamela

Aktivitäten wie **Theater- und Konzertfahrten**, **Adventkranzbinden**, „**Klangerlebnis**“, Veranstaltungen wie „**Historisches Mahl**“ und das bereits sehr beliebte „**Topothektreffen**“ im Cabiba bei Kaffee und Kuchen und verschiedene **Sachvorträge** werden vom **BhW** angeboten.

Ich möchte schon jetzt zum nächsten **Topothektreffen** am **Samstag, dem 19. September, um 15:00 Uhr** ins

Cabiba in Wöllersdorf einladen. Eine weitere **Lesezelle** für unsere Bücherfreunde wird im **Ortsteil Wöllersdorf** durch das **Bildungswerk** aufgestellt werden. Die erforderliche Telefonzelle wird uns dankenswerterweise von **A1 zur Verfügung gestellt**.

Es hat mich ganz besonders gefreut, dass meine Arbeit für das Bildungswerk in unserer Gemeinde am 7. April 2026 mit einer **Urkunde „Dank und Anerkennung“** gewürdigt wurde.

Bildungswerkleiterin
gf. BGR Haiden Ingrid

Erstkommunion in den Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl

In den Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl feierten die Kinder ihre Erstkommunion – ein besonderer Tag voller Freude, Gemeinschaft und Glauben.

Gemeinsam mit ihren Familien, Patinnen und Paten sowie der Pfarrgemeinde nahmen sie erstmals die heilige Kommunion entgegen. Die feierliche Messe, die musikalische Gestaltung und die festliche Atmosphäre

machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Wir wünschen den Erstkommunionkindern Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Firmung 2026

Das Motto der Firmung lautete „Gottes Geist verleiht Flügel“. Solche Flügel sind Energie, Ideen, Inspirationen und Gefühle, die uns zu Höchstleistungen führen. Ganz im Zeichen des Mottos wurde die Kirche mit ca. 250 Origami-Tauben dekoriert.

Mag. Markus Muth, Subregens des Erzbischöflichen Priesterseminars in Wien, durften wir als Firmspender begrüßen. Nach der Festmesse erhielten die Firmlinge vom Herrn Bürgermeister ein kleines Präsent.



Fotos von Frau Waltraud Sinaweil

AKTUELLES

MARKTGEMEINDE

INFRASTRUKTUR

VEREINSWESEN

RÜCKBLICKE

BÜRGERSERVICE

lelaMi Generationenhaus

lelaMi bedeutet lebenslanges Miteinander, das tagtäglich bei uns gelebt wird.



Unser lelaMi Generationenhaus ist mit viel Herzblut und Engagement in den Betrieb gestartet und bereits jetzt pulsiert das Leben in unseren Räumen.

Damit ihr einen Einblick in die Vielfalt unseres Angebots bekommt und die Menschen kennenlernen könnt, die mit ihrem Wissen und ihrer Leidenschaft das Programm gestal-

ten, stellen wir euch in den kommenden Ausgaben der Gemeindezeitung nach und nach unsere Kursleitungen vor. Freut euch auf inspirierende Persönlichkeiten, spannende Hintergründe und einen Blick hinter die Kulissen unseres wachsenden Generationenhauses.

Eure Sandra Langenreiter
Leiterin lelaMi Generationenhaus

Marlies Zödl

Elementar- und Hortpädagogin



Marlies Zödl ist Elementar- und Hortpädagogin und bietet im lelaMi Generationenhaus mit der Spielwerkstatt einen Raum für freies Spiel, Entdeckungen und kreatives Ausprobieren für Kleinkinder mit Begleitperson an.

Im Mittelpunkt stehen offene Materialien, eine vorbereitete Umgebung und Zeit für selbstbestimmtes Spiel.

Ergänzend werden Aktivitäten mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Bewegung, Sensorik und Alltagsmaterialien angeboten.

Selbstverteidigung im Shinkyokukushin Karate Dojo San



Unter dem Motto „Meine Grenzen. Meine Regeln.“ absolvierten zahlreiche Teilnehmerinnen erfolgreich den letzten Selbstverteidigungskurs.

Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken, sondern vor allem auch psychologische Selbstbehauptung, ein sicheres Auftreten sowie das frühzeitige Erkennen potenzieller Gefahrensituationen.

Die wöchentlichen Kurse finden im lelaMi Generationenhaus statt und bieten Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre Sicherheit, ihr Selbstvertrauen und ihre Handlungskompetenz nachhaltig zu stärken.

Die wöchentlichen Kurse finden im lelaMi Generationenhaus statt und bieten Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre Sicherheit, ihr Selbstvertrauen und ihre Handlungskompetenz nachhaltig zu stärken.

Margarete Paul

Human- und Tierenergetikerin, Klangpraktikerin sowie Organetikerin für Mensch und Tier



Margarete Paul ist Human- und Tierenergetikerin, Klangpraktikerin sowie Organetikerin für Mensch und Tier.

Sie bietet Klangreisen und Klangmassagen sowie Anwendungen zur Unterstützung der Selbstregulation an.

Ihr Schwerpunkt liegt auf der Auflösung von Ursachen für Beschwerden und Belastungen verschiedenster Art. Sie unterstützt mit Energiefluss-Harmonisierung, Organo Feng Shui, Aurachirurgie, mentaler Unterstützung sowie Anwendungen zur Förderung von Entspannung, Schlaf, Wohlbefinden und innerer Balance.

Alexandra Frank

Bioresonanz, BEMER, Biogena, LaVita



Manchmal zeigt uns unser Körper, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist, etwa durch saisonale Belastungen, Verdauungsthemen, Müdigkeit oder innere Unruhe.

Die Bioresonanz arbeitet mit individuellen Schwingungsmustern und setzt sanfte Impulse im Umgang mit individuellen Belastungen und Sensibilitäten.

Ergänzt wird mein Angebot durch hochwertige Mikronährstoffe von Biogena und LaVita sowie BEMER-Anwendungen vor Ort.

Ein Herz für Menschen Herzselbsthilfegruppe Wiener Neustadt

Jani A. Khaliq gründete vor mehr als 25 Jahren einen Ort, der Sicherheit und Halt gibt. Die Herzselbsthilfe Wiener Neustadt begleitet seit mehr als 25 Jahren Menschen mit Herzerkrankungen und deren Angehörige.



Gegründet wurde der Verein im April 1998 von Jani A. Khaliq aus Steinabrückl. Nach einer eigenen schweren Herzoperation wusste er aus persönlicher Erfahrung, wie wichtig Unterstützung, Orientierung und menschlicher Zusammenhalt für Betroffene sind.

Mit großem persönlichem Einsatz entwickelte er Schritt für Schritt eine Gemeinschaft, die heute für viele Menschen zu einer wichtigen Stütze geworden ist. Der Verein versteht sich nicht nur als Anlaufstelle für Betroffene, sondern vor allem als Gemeinschaft, die Halt gibt, Mut macht und den Austausch untereinander fördert. Die Grundwerte des Vereins – Aufpassen, Ermutigen, Informieren, Orientierung geben und gemeinsame Unterhaltung – prägen die Arbeit bis heute.

Das Angebot der Herzselbsthilfe Wiener Neustadt umfasst unter anderem Training für Herzpatientinnen und Herzpatienten, gemeinsame Wanderungen, Erfahrungsaustausch sowie medizinische Informationsabende. Durch diese Aktivitäten entsteht eine starke Gemeinschaft, in der sich Betroffene gegenseitig unterstützen und motivieren.

Als Gemeinde sind wir besonders stolz darauf, mit Jani Khaliq einen so engagierten Steinabrückler Bürger in unserer Mitte zu haben. Sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll freiwilliges Engagement und gelebter Zusammenhalt für unsere Gemeinschaft sind. Mit seinem Einsatz hat er vielen Menschen geholfen und die Herzselbsthilfe Wiener Neustadt nachhaltig geprägt.

Alle Termine für den regelmäßigen Stammtisch sowie die gemeinsamen Wanderungen finden Interessierte auf der Homepage des Vereins.

Willkommen im Leben

Das Team der familienfreundlichen Gemeinde begrüßt unsere Neugeborenen mit der Veranstaltung „Willkommen im Leben“.

Bei einem gemütlichen Nachmittag haben frischgebackene Eltern die Gelegenheit, sich mit dem Team des IelaMi sowie unserem Herrn Bürgermeister auszutauschen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn unser Team – **Gernot, Barbara und Wolfgang** – wieder zu „Willkommen im Leben“ einlädt.

Auch unsere traditionelle **Eisverteilkaktion** findet natürlich heuer wieder in unserer Gemeinde statt. Wir freuen uns darauf, euch zu besuchen und euch eine kleine kühle Freude zu bereiten!



Beim Willkommensfest wurde der Geburtsbaum der Neugeborenen im ehemaligen Klostersgarten gepflanzt

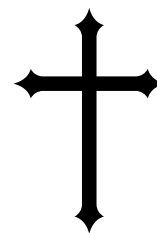




Nachruf

Bgm. a. D. Helmut Grüner

17.03.1949 – 25.03.2026



Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl verliert eine prägende Persönlichkeit, deren Engagement weit über seine Amtszeit hinaus Wirkung zeigt.

Seine politische Laufbahn begann 1980 im Gemeindevorstand, bevor er 1983 zum Bürgermeister gewählt wurde. Dieses Amt übte er bis 2001 mit großem Verantwortungsbewusstsein und Einsatz aus und prägte die Entwicklung der Gemeinde über nahezu zwei Jahrzehnte maßgeblich.

Während seiner Amtszeit wurden zahlreiche wichtige Projekte umgesetzt. Dazu zählen unter anderem das Biotop Wöllersdorf als bedeutender Naherholungsraum, der Neubau des Feuerwehrhauses, die Errichtung eines Kindergartens sowie das heutige Gemeindeamt mit Festsaal. Besonders hervorzuheben ist sein Beitrag zur finanziellen Stabilisierung der Gemeinde.

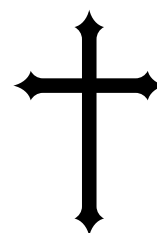
Durch vorausschauende Entscheidungen und die Entwicklung eines Gewerbe- und Industriezentrums schuf er eine nachhaltige wirtschaftliche Grundlage. Helmut Grüner hinterlässt eine Gemeinde, die ihm viel zu verdanken hat. Sein Einsatz, seine Bodenständigkeit und sein Bestreben, das Wohl der Bevölkerung zu fördern, werden in bleibender Erinnerung bleiben.



Nachruf

Gabriel Blažević

13.03.1999 – 14.06.2026



Seit 10 Jahren war Gabriel Teil des Teams am Gemeindeamt.

Nach ihm konnte man die Uhr stellen. Kurz vor Arbeitsbeginn hörte man das Schnappen der Eingangstüre, kurz darauf folgte ein Guten Morgen und er nahm seinen Arbeitsplatz in der Buchhaltung, wo bereits die Rechnungen und sein roter Stift auf ihn warteten, ein.

Wenn wir ihn mit einer einzigen Tugend beschreiben müssten, würden wir BESTÄNDIGKEIT wählen. Er war zuverlässig, pünktlich und vor allem nahm er seinen Aufgabenbereich mit Ernsthaftigkeit wahr. Auch wenn es ihm mal nicht so gut ging, konnte man ihn nicht davon abhalten, seine Arbeit zu erledigen.

Was uns in Erinnerung bleiben wird, ist sein Lächeln und sein pointierter Humor. Er trug eine schwere körperliche Last und trotzdem fand er einen Grund, um zu lachen! Lieber Gabriel, wenn es in Zukunft mal regnet, wissen wir, dass du an jenem Ort, wo du jetzt gerade bist, alle zum Lachen bringst und Freudenstränen auf unsere Erde kullern. In dankbarer Erinnerung!

01.04.2026 – 18.06.2026

Geburten

13.03. – 18.06.2026

Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs

Bauer Mila Ayana	02.05.26
Bordeianu Matthias	30.03.26
Grgić Constantin	06.04.26
Grubešić Anamarija	18.05.26
Heřmanek Mia	15.03.26
Hoffmann-Binder Finn	28.03.26
Ilić David	07.04.26
Kobbe Elina	14.05.26
Raica Gabriel Daniel	18.04.26
Reisinger Karlo	13.03.26
Schiefer Paul	28.03.26
Straub Livia	22.04.26
Tromayer Laura Maria	26.05.26
Winkler Valentina Nicolina Alessia	21.04.26
Wlach Matteo	11.03.26



Ehejubiläen

50. Ehejubiläum

Erika und Hermann Popp

60. Ehejubiläum

Hermine und Johann Scheibenreif

65. Ehejubiläum

Ingrid und Horst Eibensteiner



Jubiläen

80. Geburtstag

Dornauer Christine
Mannsberger Valentina
Schubert Ulrich, Dr.
Siedler Renate
Tapai Geza



85. Geburtstag

Gärtner Helga Sophia Johanna
Hatzl Hermine
Hess Inge
Kriz Helmut
Mannsberger Johann
Ritschl Johann
Schirmbeck Rudolf
Schweng Gerlinde
Tag Brigitte
Wagner Johanna

90. Geburtstag

Anderes Herbert

95. Geburtstag

Nimmerfroh Siglinde



Unsere innigste Anteilnahme
Im Zeitraum vom 14. März bis 18. Juni 2026
mussten wir uns für immer verabschieden von



Blažević Gabriel | Eigenschink Manfred | Grüner Helmut
Huber Annemarie | Kransteiner Gerhard | Matzinger Erich | Pete Gertrude
Rathausky Karl Gottfried | Sava Anthony Terry

Unser aufrichtiges Beileid an die Angehörigen

Wir gratulieren herzlich!

Unser Bürgermeister Florian Pfaffelmaier möchte allen Geburtstagskindern ab dem 80. Geburtstag eine ganz besondere Freude bereiten. Daher können Sie als unsere Jubilare nun selbst wählen:

Entweder lädt Sie der Bürgermeister gemeinsam mit dem Gemeindevorstand zu einem gemütlichen Nachmittag ins **Café Cabiba in Wöllersdorf** bei Kaffee und Kuchen ein – oder er besucht Sie persönlich zu Hause, um gemeinsam zu feiern und schöne Momente zu teilen. Ob in vertrauter Atmosphäre daheim oder bei einem netten Zusammensein im Cabiba – wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam einen besonderen Tag zu genießen.



80. Geburtstag
Ingeborg Kincl



80. Geburtstag
Geza Tapai



85. Geburtstag
Helga Gärtner



95. Geburtstag
Siglinde Nimmerfroh



80. Geburtstag
Christine Dornauer



80. Geburtstag
Renate Siedler



85. Geburtstag
Helmut Kriz



85. Geburtstag
Johann Ritschl



85. Geburtstag
Johann Mannsberger



85. Geburtstag
Brigitte Tag



85. Geburtstag
Rudolf Schirmbeck

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern von Herzen und freuen uns auf viele weitere schöne Begegnungen, Besuche und Nachmittage in unserer Gemeinde!



60. Ehejubiläum
Hermine und Johann Scheibenreif



65. Ehejubiläum
Ingrid und Horst Eibensteiner

IMPRESSUM - Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Florian Pfaffelmaier
2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1

Bildrechte
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl,
vom Ersteller zur Verfügung gestellt,
Bildagenturen sowie generative KI-Tools

Gestaltung und Satz
ATR-Productions Werbeagentur GmbH
2751 Steinbrückl • www.atr.at

Druck
Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf

Anregungen und Beschwerden
E-Mail: weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at
Erscheinungsdatum Juni 2026

 familienfreundlichegemeinde

 KLIMA
BÜNDNIS
ÖSTERREICH

 KINERFREUNDLICHE
GEMEINDE

NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS

 NATUR
GARTEN

AKTUELLES

MARKTGEMEINDE

INFRASTRUKTUR

VEREINSWESEN

RÜCKBLICKE

BÜRGERSERVICE



Unser ZUHAUSE



Bürgermeister Florian Pfaffelmaier, die Gemeinderäte und die
Mitarbeiter der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl wünschen

einen schönen Sommer!